



3

**Amtsblatt der
Stadt Steyr**

Informationen
und amtliche
Mitteilungen



Farbenpracht
des jungen Frühlings



Einladung zur Konsumentenparty



Bei einer gemütlichen Kaffee- und Teerunde gibt es praktische Tipps und Informationen zu einer kostensparenden und umweltschonenden Haushaltsführung in öffentlichen wie in privaten Bereichen. Eine Umweltberaterin kommt und gestaltet den Abend/Nachmittag.

Themen: Einkaufstipps, energie- und wassersparendes Haushalten, Abfallvermeidung usw. Ein Gewinn-Quiz rundet die Veranstaltung ab.

**WER ist eingeladen,
WER kann einladen:**

- Privatrunden, Vereine, Gruppen von Interessenten

Veranstaltungsort:

- Besprechungsraum der Umweltberatung
- Räumlichkeiten der Einladenden

Wann:

- nach Vereinbarung

Veranstaltungsdauer:

- ca. 2 Stunden

Kosten:

- übernimmt der Magistrat der Stadt Steyr

**Anmeldung und
Veranstalter:**

Umweltberatung des Magistrates der Stadt Steyr,
Ennser Straße 10, Tel. 07252/899-715, Fax 899-770,
e-mail: ulrike.gruber@steyr.gv.at

**1. Konsumentenparty:
5. April 2001, 19 Uhr, in der Umweltberatung**

Sind Sie neugierig geworden? Rufen Sie doch an!



Die Seite des **Bürgermeisters**

*Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,*

das Großprojekt City-Point (ehemals Forum-Kaufhaus), für das die Stadt die rechtlichen Grundlagen geschaffen hat, geht nun in die Endphase. Am 29. März wird die Dachgleiche gefeiert. Bereits im Spätsommer soll ein modernes Kaufhaus, kombiniert mit einer citynahen Tiefgarage, den Charakter des gesamten Stadtteiles zum Positiven verändern und dabei auch gleichzeitig wichtige Impulse für die Innenstadt setzen. Begleitend dazu führt die Stadt im Bereich Brucknerplatz/Forumkreuzung Baumaßnahmen durch, die für alle Verkehrsteilnehmer mehr Sicherheit und Komfort bedeuten. Der Zeitplan für diese Bautätigkeiten: voraussichtlich am 17. April beginnen die Asphaltierungs- und Pflasterungsarbeiten vor dem City-Point. Im Zuge dieser Bauarbeiten werden auch die zentrale Bushaltestelle vor der Hack-Villa und der Kreisverkehr vor dem Gasthof Schwechaterhof fertig gestellt. Durch diese Umkehr-Möglichkeit können die Busfahrer viel Zeit und viele Kilometer einsparen, weil sie nicht mehr umständlich um die Promenade-Schule herumfahren müssen.

Ab Mai wird der Abschnitt Redtenbacher-gasse durchgeführt, die Straße wird ab Juli wieder für den Verkehr freigegeben. Im August stehen Pflasterungsarbeiten hauptsächlich vor dem Schwechaterhof auf dem Programm, rechtzeitig zum Schulbeginn wird der gesamte Bereich wieder uneingeschränkt befahrbar sein. Die Arbeiten an der Tomitzstraße (Abbiegespur, Verlängerung der Bushaltestelle) sind für das Jahr 2002 geplant.

Die Baustelle im Steyrer Rathaus wird noch im heurigen Frühjahr geräumt. Schon ab Mitte April beginnt der provisorische Betrieb in der neuen Stadtservice-Stelle (ehemalige Polizei-Wachstube). Diese etwa 35 Qua-

dratmeter große, mit drei Mitarbeiterinnen besetzte Service-Stelle wird ein zentraler Anlaufknoten für alle Dienstleistungen, die der Steyrer Magistrat anbietet: wie etwa Bearbeitung von Seniorenpässen, Informationen zu Weihnachts- und Brennstoff-Aktionen, Einwohner- und Sondernotstands-Bestätigungen, Erstinformationen, Ausgabe und Entgegennahme von Formularen sowie Hilfestellungen bei Problemen aller Art. Unsere Mitarbeiterinnen nehmen natürlich auch Anregungen und Beschwerden entgegen, die neue Service-Einrichtung dient aber ebenso als Anlaufstelle für gebrechliche und gehbehinderte Menschen.

Geplant ist, dass man ab Sommer dieses Jahres auch Tickets für Veranstaltungen kaufen kann. Mit der neuen Stadtservice-Stelle helfen wir den Bürgerinnen und Bürgern, Wege, Zeit und Nerven zu sparen. Das hochmoderne Büro wird in der Vollausbaustufe mit Bankomat-Kassen ausgestattet, wir werden auch einen Computer installieren, damit alle Kunden die Möglichkeit haben, die Steyrer Homepage (www.steyr.at) zu besuchen.

Der Vollbetrieb der Stadtservice-Stelle wird Ende Mai beginnen. Zu diesem Zeitpunkt werden sämtliche Arbeiten im Parterre des Rathauses abgeschlossen sein. Insgesamt kostet der Umbau des Erdgeschoßes auf einer Fläche von etwa 445 Quadratmetern, der sowohl für die Kunden als auch für die Mitarbeiter des Magistrates wesentliche Qualitäts-Verbesserungen bringen wird, rund 5,8 Millionen Schilling.

Sauberes Trinkwasser ist mittlerweile zu einem der kostbarsten Güter auf unserem Planeten geworden. Sehr erfreulich ist deshalb das Ergebnis von Untersuchungen des Steyrer Trinkwassers: Im Versorgungsgebiet des

Wasserverbandes Region Steyr weist das Trinkwasser eine einwandfreie Qualität auf. Seit mehr als 18 Jahren lassen die Stadtwerke wöchentlich einmal das Grundwasser aus dem Grundwasserfeld Dietach und aus dem Feld Tinsting untersuchen. Zusätzlich wird noch einmal pro Jahr ein Trinkwasser-Test nach einer Verordnung des zuständigen Bundesministeriums durchgeführt. Für diese Untersuchungen gibt die Stadt Steyr jährlich 520.000 S aus.

Sehr zufrieden sind die Kunden der Steyrer Volkshochschule (VHS) mit dem Angebot dieser Einrichtung. Das ist das grundlegende Ergebnis einer Befragung, die im Auftrag der Stadt vom Institut für Soziologie der Universität Linz durchgeführt worden ist. Organisatorische Rahmenbedingungen, die Betreuung durch das Sekretariat und die Arbeit der Kursleiter werden von den Befragten durchwegs sehr gut bewertet. Die Universitäts-Studie zeigt, dass wir mit den Leistungen der Steyrer Volkshochschule auf dem richtigen Weg sind. Wir werden aber natürlich weiter daran arbeiten, die Qualität des Angebotes zu verbessern.

Herzlichst
Ihr

K. Hofmann

Wirtschaftspark Steyr in der Realisierungsphase

Rund zwei Monate nach der Spatenstichfeier für den **Wirtschafts- und Dienstleistungspark Stadtgut Steyr** sowie das **Technology & Innovation Center Steyr (TIC)** wird mit Hochdruck an der Realisierung der beiden

Projekte gearbeitet. Die Fundamente sind betonierte, und das TIC Steyr nimmt bereits sichtbare Formen an. Auch die Ausschreibungen für den Wirtschaftspark sind voll in Gang, im Juni starten die Bauarbeiten. Bereits im Oktober



Foto: Markovsky

Seit der Spatenstichfeier im Jänner wird mit Hochdruck an der Realisierung des Technology & Innovation Center Steyr (TIC) gearbeitet. Auf dem Baustellen-Foto sind die bereits betonierte Fundamente zu sehen.

dieses Jahres sollen sich die ersten Unternehmen angesiedelt haben.

Der Wirtschafts- und Dienstleistungspark Stadtgut Steyr erweitert mit insgesamt 22 ha Betriebsflächen das Angebot für hochwertige Unternehmen. Das TIC Steyr stellt bestaustgestattete Räumlichkeiten mit flexiblen Produktions- und Laborflächen und modernster Infrastruktur für technologisch orientierte Betriebe bereit. Interessierte können sich für **nähere Informationen** an das FAZAT Steyr wenden (Wehrgrabengasse 1-5, Tel. 884-100). Auskunft über die beiden Projekte gibt auch das Internet: www.stadtgut-steyr.at oder www.tic-steyr.at

Gesellschafter überreichen Förderung

Anlässlich der Spatenstichfeier haben die Investoren der beiden Projekte für die fast zur gleichen Zeit geborenen Steyrer Zwillinge Anika und David die Patenschaft übernommen. Ende Februar überreichten sie den Eltern Tanja und Franz Schönegger zwei Wertpapier-Fonds. Das Geld ist bis zur Volljährigkeit der heutigen Babys ertragbringend veranlagt und soll ihnen dann als Startkapital für die Zukunft zur Verfügung stehen.

Neuer Lift fürs Steyrer Rathaus

Im Rathaus wird derzeit eine Bürgerservice-Stelle eingerichtet. Im Zuge dieser Arbeiten soll auch ein moderner, der Behinderten-Norm entsprechender Lift eingebaut werden. Dieses Vorhaben kostet 1,226 Millionen Schilling.

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, die erforderlichen Mittel zu bewilligen.

1,5 Mill. S für Neugestaltung der Leopold-Werndl-Straße

Die Stadt beteiligt sich vorerst mit 1,5 Millionen Schilling an den Kosten für die Neugestaltung der Leopold-Werndl-Straße. Die Bauarbeiten, die im Sommer des Vorjahres begonnen haben, fallen in den Zuständigkeitsbereich der Oö. Landesregierung/Bezirksstraßenverwaltung. Das gesamte Auftragsvolumen für dieses Straßenbauprojekt

umfasst rd. 14,2 Mill. S, für die Stadt werden voraussichtlich insgesamt 3,7 Millionen anfallen. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, diesen Betrag freizugeben.

Die Bauarbeiten, die demnächst beginnen, werden voraussichtlich bis Ende August dauern. Mit Behinderungen ist zu rechnen.

Immer mehr Zugriffe auf Steyrer Homepage

Im Jahr 2000 haben Internet-User 71.393 Mal auf die Homepage der Stadt Steyr (www.steyr.at) zugegriffen. Diese doch sehr große Anzahl bestätigt, dass sich die Stadt mit diesem Medium auf dem richtigen Weg befindet. Seit Jänner 2000 verzeichnet die EDV-Abteilung des Magistrates eine permanente Steigerung der Zugriffs-Zahlen. „Waren es im Jänner noch etwa 3.800 Zugriffe, so hat sich diese Zahl kontinuierlich, abgesehen von einem Tief im August, bis zum Dezember auf etwa 11.000 gesteigert“, berichtet Wolfgang Patscheider, der Leiter der EDV im Rathaus.

Kanal-Sanierung in der Innenstadt

Vor wenigen Tagen mussten Vorarbeiten (Bohrungen) für die bevorstehende Sanierung der Kanalisation im Bereich Stadtplatz durchgeführt werden, weshalb die Ausfahrt über die Obere Kaigasse gesperrt war.

Die Bohrungen dienen als Entscheidungsgrundlage, ob im Sommer ein spezielles Bauverfahren (Micro-Tunneling) angewendet werden soll. Somit wäre eine Sperre der Oberen Kaigasse für nur ca. sechs Wochen erforderlich, im Gegensatz zu einer rund zweieinhalbmonatigen Sperre bei herkömmlicher Bauweise. Die Bohrungen kosteten 90.000 Schilling.

Stadt fördert Jugendzentrum

Das Jugendzentrum im Haus Redtenbachergasse 1A wird von der Stadt mit 50.000 Schilling gefördert.

Dieses Jugendzentrum wird von einem hauptamtlichen Angestellten geleitet, die Jugendlichen können dort ohne Konsumzwang ihre Freizeit kreativ verbringen.

Geöffnet ist das Jugendzentrum mittwochs und donnerstags jeweils von 15 bis 19 Uhr. An den Öffnungstagen wird das Zentrum durchschnittlich von 40 Jugendlichen besucht.

Frau Vizebürgermeister Friederike Mach (SP) ist im Stadtsenat für die Seniorenbetreuung, Jugendangelegenheiten, die Kindergärten, für soziale Angelegenheiten, das Gesundheits- und Rettungswesen sowie für Alten- und Pflegeheime zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet sie aus ihren Ressorts:

Verkehrserziehung im Kindergarten

Die Steyrer Exekutive und unsere Fachabteilung für Kindergärten und Horte sind bemüht, die Sicherheit der Kinder auf den Straßen durch Verkehrserziehung zu verbessern. Neben den Eltern ist es die Institution Kindergarten, die als wichtigster Träger der Verkehrserziehung für Vorschulkinder fungiert. Kinder stehen der Umwelt aufgeschlossen, wissensdurstig und fast ohne Vorurteile gegenüber.

Um Kinder auf die selbständige Teilnahme am Straßenverkehr vorzubereiten, um sie zu einem umsichtigen, für sich und andere sicheren Verhalten zu befähigen, ist die frühzeitige Prägung richtiger Verkehrsgewohnheiten erforderlich. Im Kindergarten lernt und übt das Kind Verkehrserziehung z. B. durch: ■ Bewegungserziehung (Reaktionsvermögen, Sicherheit, Konzentration, Schnelligkeit, Gleichgewichtsschulung usw.); ■ Rhythmik (Übungen zur Sinneschulung, Raumorientierung ...); ■ Kognitive Erziehung (Begriffsverständnis durch Erzählungen, Bilderbücher etc.).

Zur **weiteren Intensivierung** bietet der Kindergarten **für Schulanfänger** folgende Programme an: ■ Verkehrserziehung mit Beamten der Steyrer Exekutive. Dabei haben die Kinder die Möglichkeit, ihr theoretisches Wissen in der Praxis zu erproben. ■ Seit mehreren Jahren bieten die Steyrer Verkehrsbetriebe eine „Mobilitätsberatung“ an, bei der den Schulanfängern der Umgang mit den öffentlichen Verkehrsmitteln näher gebracht wird.

Anmeldewoche in den Kindergärten und Horten

Die Neueinschreibungen für sämtliche städtischen Kindergärten und Horte sind in der Zeit **von Montag, 26. März, bis Freitag, 30. März**, direkt im jeweiligen Betrieb möglich. Unsere Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen nehmen die Anmeldungen in dieser Woche täglich zwischen 8 und 12 Uhr entgegen; am Mi, 28. März, zusätzlich auch von 14 bis 18 Uhr. Die ausgefüllten **Anmeldeformulare** müssen Sie dann **bis spätestens 23. April** bei der Kindergarten- bzw. Hortleitung abgeben.

Frau Vizebürgermeister Friederike Mach



Betreuungs-Personen gesucht

In Steyr gibt es immer häufiger Familien, die sich in familiären Krisensituationen mit der Bitte um Unterstützung an das Jugendamt wenden. Oft melden sich nicht die Betroffenen selbst, sondern Institutionen (wie Kindergärten, Schulen) oder Verwandte bzw. Nachbarn machen auf problematische Familiensituationen aufmerksam. Häufige Probleme sind Schwierigkeiten in der Schule, Überforderung bei der Erziehung, Verhaltensauffälligkeiten etc.

In vielen Fällen hilft hier eine Beratung und Unterstützung durch das Jugendamt; es gibt aber immer öfter Situationen, in denen zwar eine Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Heimen, SOS-Kinderdörfern oder Wohngemeinschaften noch nicht notwendig ist, sehr wohl aber eine laufende oder vorübergehende Unterstützung durch familienfremde Personen. In diesem Zusammenhang haben wir bereits vor einem Jahr einen Aufruf an Personen in Steyr und Umgebung gestartet, diesen Jugendlichen gegen ein geringes Entgelt unter die Arme zu greifen.

Seitdem haben sich 20 Personen gemeldet, die in unterschiedlichsten Situationen Hilfe und Unterstützung leisten: Lernbetreuung nachmittags; Freizeitgestaltung, für die seitens der Familie zu wenig Zeit ist; Krisenbetreuung, wenn einer oder beide Elternteile aus unterschiedlichsten Gründen vorübergehend ausfallen. Diese Menschen leisten praktisch ehrenamtlich (lediglich gegen eine geringfügige „Aufwands-

entschädigung“) im Interesse der betroffenen Familien sehr wertvolle Arbeit. **Ich möchte mich daher an dieser Stelle einmal ganz herzlich für das soziale Engagement sowie die Leistungen im Interesse der Allgemeinheit bedanken und hoffe, dass wir auch weiterhin mit dieser großartigen Unterstützung rechnen können.** Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen noch einmal appellieren, dass sich weitere Menschen melden, die diese wertvolle Aufgabe übernehmen können.

Wenn Sie sich für eine derartige Aufgabe interessieren, wenden Sie sich bitte an das Jugendamt der Stadt Steyr, Redtenbachergasse 3, unter der Tel.-Nr. 575-460. Voraussetzung für diese Tätigkeit ist ein einwandfreier Leumund bzw. berufliche oder private Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Sozialberatungs-Stelle für Senioren verlegt

Mit 1. April dieses Jahres wird die Sozialberatungsstelle für Senioren **vom Amtshaus Redtenbachergasse („Seniorenservice“) zum Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS)** verlegt. Die Räumlichkeiten des GSS befinden sich im Haus Haratzmüllerstraße 31 (ehem. Hoflehner-Haus) und sind behindertengerecht ausgestattet bzw. barrierefrei erreichbar. Neben der Beratung in allen seniorenspezifischen Belangen können dort in Hinkunft auch Pensions- und Pflegegeldanträge gestellt werden.



In den städtischen Kindergärten wird großer Wert auf frühzeitige Verkehrserziehung gelegt. Gemeinsam mit der Polizei werden schon im Kindergartenalter die wesentlichsten Grundsätze für ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr aufgebaut.

Hans und Irmgard Braunsberger-Preis erstmals vergeben

Der neu gestiftete Hans und Irmgard Braunsberger-Preis wurde auf drei Gewinner aufgeteilt. Im Bild (v.l.): Pfarrer Dr. Alexander Kronsteiner, Hans und Irmgard Braunsberger, Prof. Otto Sulzer von der Steyrer Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia, Mag. Walter Ortner - Geschäftsführer der FAZAT Steyr GmbH und Bürgermeister Hermann Leithenmayr.



Foto: Rußkärer

Mitte Februar wurde im Festsaal des Rathauses erstmals der Hans und Irmgard Braunsberger-Preis der Stadt Steyr vergeben. Der mit insgesamt 100.000 Schilling dotierte Preis wird an Personen vergeben, die sich in den Bereichen Kunst und Kultur, Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung sowie Wirtschaft, Technologie und Innovation besondere Verdienste für die Stadt erworben haben. Gestiftet worden ist der Preis vom Steyrer Unternehmer-Ehepaar Braunsberger.

Die Preisträger im heurigen Jahr sind:

- für den Bereich Kunst und Kultur die **Steyrer Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia**,
- für den Bereich Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung **Pfarrer Dr. Alexander Kronsteiner** und
- für den Bereich Wirtschaft, Technologie und Innovation der **Verein FAZAT Steyr**.

Jeder Preisträger erhielt genau ein Drittel des Gesamtpreises.

Busverbindung von St. Valentin nach Steyr am Abend

Seit November vergangenen Jahres kehrt kurz vor Mitternacht ein Bus von St. Valentin über Enns nach Steyr. Der Bus fährt um 23.35 Uhr in St. Valentin (Park & Ride-Parkplatz) ab und kommt **um 0.10 Uhr am Steyrer Bahnhof** an. Der Bus verkehrt täglich außer Samstag als Schienenersatzverkehr und ist mit Zugfahrkarten sowie Oö. Verkehrsverbund-Fahrkarten benützbar. Spätestens ab dem Fahrplanwechsel im Juni dieses Jahres wird der Bus nur bei genügend großer Auslastung weitergeführt.

Wasserleitung für Tabor-Schule

Die Stadt wird eine Wasserleitung in der Hauptschule Tabor erneuern lassen. Diese Leitung ist im Jahr 1964 gebaut worden und bereits sehr desolat. Die Neuverlegung der Wasserleitung wird insgesamt etwa 485.000 Schilling kosten. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, diesen Betrag zu genehmigen.

Stadt verkauft Haus an der Kellaugasse.

Die Stadt Steyr verkauft die Liegenschaft Kellaugasse 4 (Nähe Fischhub) an ein Steyrer Ehepaar. Der Kaufpreis beträgt 650.000 Schilling. Der Stadtsenat stimmte dem Verkauf zu.

Brennstoff-Aktion der Stadt

Die Stadt unterstützt auch heuer wieder einkommensschwache Personen bzw. Familien bei der Anschaffung von Brennstoff. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, für

diesen Zweck 850.000 S freizugeben. Diese freiwillige Sozialleistung kommt jährlich etwa 760 Personen zugute. Die Höhe der Unterstützung beträgt im Einzelfall 1100 S.

Steyrer Ortstafel in deutschem „Fernweh-Park“

Die Stadt Steyr ist seit kurzem mit einer vom Geschäftsbereich für Umweltschutz und kommunale Dienstleistungen des Magistrates zur Verfügung gestellten Ortstafel im „Fernweh-Park“ der deutschen Stadt Hof vertreten. In diesem Fernweh-Park werden zur Zeit 400 Ortsschilder, Nummerntafeln und Schilderbäume aus der ganzen Welt ausgestellt.

Eingefädelt wurde der Kontakt zwischen Steyr und dem Fernweh-Park Hof durch eine Frau, die in der Steyrer Partnerstadt Plauen geboren ist. Plauen ist auch eine Partnerstadt von Hof. „Die Stadt Steyr ist mir bekannt und in allerbesten Erinnerung“, schreibt die Frau in einem Begleitbrief an den Steyrer Magistrat, „ich habe mit meinem Ehemann vor zwei Jahren auf der Durchreise durch Österreich extra einen großen Umweg gemacht, um Ihre Stadt zu besuchen“.

Steyrer Trinkwasser hat einwandfreie Qualität

Das Trinkwasser im Versorgungsgebiet des Wasserverbandes „Region Steyr“ weist eine einwandfreie Qualität auf. Das ist das Ergebnis von Trinkwasserproben-Untersuchungen, die wöchentlich durchgeführt werden.

Seit mehr als 18 Jahren lassen die Stadtwerke Steyr wöchentlich einmal das Grundwasser aus dem Grundwasserfeld Dietach und aus dem Feld Tinsting (Gemeindegebiet Garsten) auf seine physikalische, chemische und bakteriologische Beschaffenheit untersuchen. Zusätzlich wird einmal jährlich eine Trinkwasser-Untersuchung nach einer Verordnung des Bundesministeriums für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz sowie nach der Trinkwasserpestizid-Verordnung durchgeführt. Über den gesamten Beobachtungszeitraum im Jahr 2000 hat die Qualität des Grundwassers im Bereich der Brunnenanlagen Dietach und Tinsting sowie

im Versorgungsnetz des Wasserverbandes Region Steyr den hygienischen Anforderungen für das Lebensmittel Trinkwasser entsprochen.

Das Ergebnis der jährlichen Untersuchung zeigt, dass die zulässigen Höchstwerte in keinem Fall überschritten und die vorgegebenen Grenzwerte immer eingehalten worden sind. Das **Untersuchungsergebnis** findet man auf der Website der Stadtwerke **im Internet** unter der Adresse www.steyr.gv.at.

Die Stadt gibt für Untersuchungen des Trinkwassers 520.000 S pro Jahr aus. Diese Untersuchungen werden von einem staatlich autorisierten Zivilingenieur für technische Chemie und der bundesstaatlichen bakteriologischen Untersuchungsanstalt in Linz durchgeführt. Darüber hinaus überprüfen auch Mitarbeiter der Steyrer Stadtwerke regelmäßig die Fassungsanlagen.

Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil (FP) ist im Steyrer Stadtsenat für Verkehrsangelegenheiten und die Verkehrsplanung, die Bezirksverwaltung sowie für das Markt- und Veterinärwesen zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er über Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrs-Infrastruktur in Steyr:

Eine Region schreit auf!

Die Chance für einen Infrastruktur-Schub jetzt nutzen!

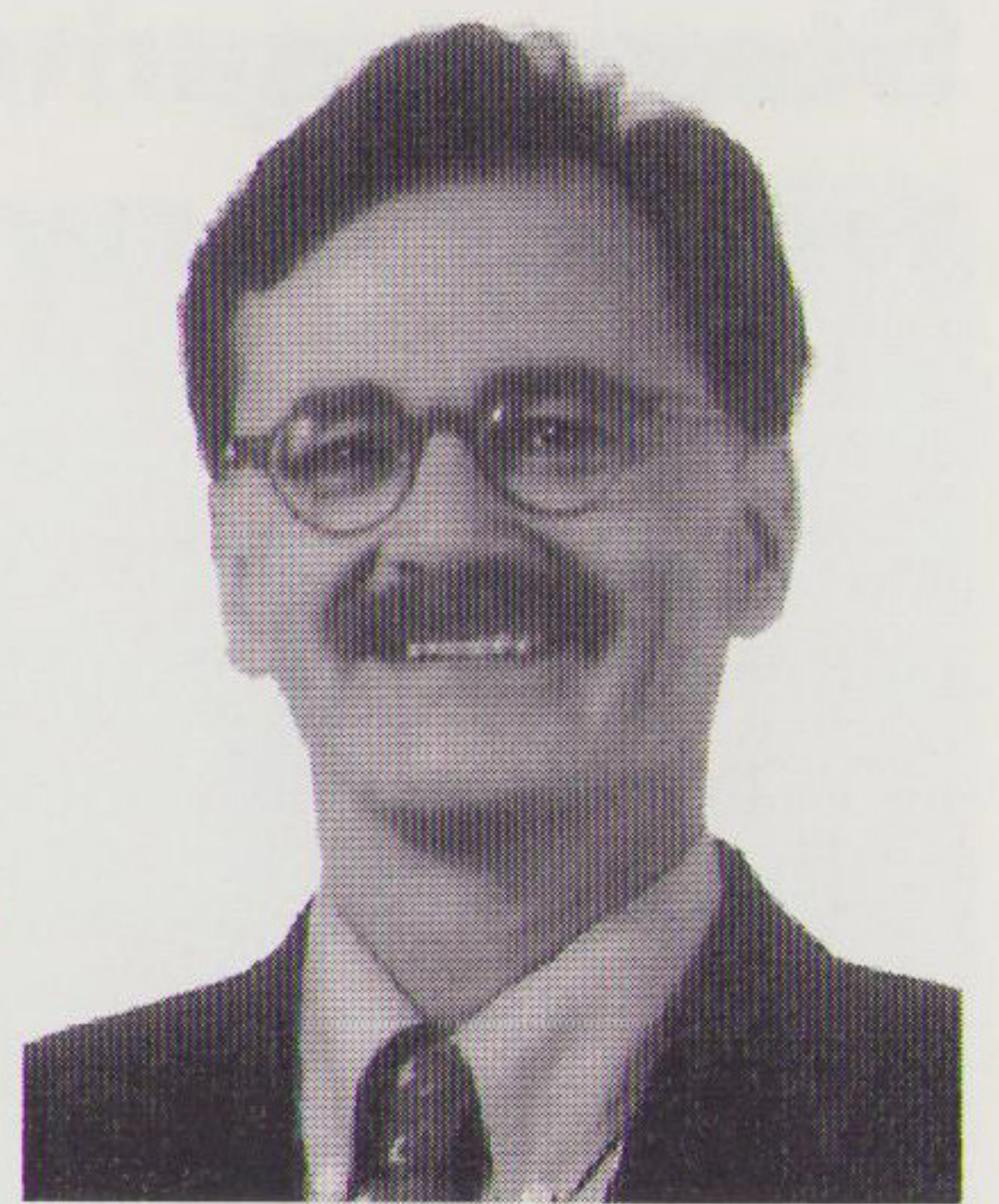
Wie lange noch werden sich die 100.000 unmittelbar betroffenen Bewohner der Region Steyr die Vernachlässigung der Infrastruktur in diesem Teil von Oberösterreich gefallen lassen? Wann kommt die B 309 - die Anbindung der Region an die Autobahn? Das waren die Themen des regionalen Verkehrsgipfels bei Steyr Nutzfahrzeuge (SNF) am 8. Februar dieses Jahres, an dem auch ca. 300 interessierte Bürger teilgenommen haben.

In Steyr sind diese Fragen bis heute unbeantwortet geblieben. Nun ist es das erste Mal gelungen, die wichtigsten Entscheidungsträger an einen Tisch zu bringen: Die neue Bundesministerin für Infrastruktur DI Dr. Monika Forstinger, Bau-Landesrat Landeshauptmann-Stv. Franz Hiesl, dem eine Schlüsselrolle in der Planung und Prioritätenreihung zukommt, Verkehrs-Landesrat Landeshauptmann-Stv. DI

Stadt unterstützt Caritas-Kindergarten

Der Caritas-Kindergarten Wieserfeldplatz wird von der Stadt mit 800.000 Schilling unterstützt. Mit dieser Subvention werden die letzten Schuldenraten in Zusammenhang mit einer Renovierung getilgt. Der Caritas-Kindergarten ist zwischen 1992 und 1995 um 21,7 Mill. S generalsaniert worden. Die Stadt Steyr hat für dieses Projekt in den Jahren 1992 bis 1997 bereits Subventionen in der Höhe von insgesamt vier Millionen Schilling gewährt. Durch den Umbau ist aus dem Caritas-Kindergarten Wieserfeldplatz eine nach dem neuesten Stand der Kindergarten-Pädagogik geführte Betreuungseinrichtung entstanden. Derzeit werden dort 78 Kinder in drei Gruppen von drei Kindergärtnerinnen und vier Helferinnen betreut.

Dr. Leopold Pfeil Vizebürgermeister



Erich Haider, der in der Vorfinanzierungsfrage zuständig ist, Wasser-Landesrat Dr. Hans Achatz, der Bürgermeister der Stadt Steyr Hermann Leithenmayr und die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden.

Gastgeber in der „Trucktoria“ war Vorstandsmitglied Horst Rebl, der in seiner Begrüßungsrede auf die dringende Einlösung vieler Versprechungen bezüglich Verbesserung der Verkehrs-Infrastruktur hinwies. Von seiten der Wirtschaft ist die derzeitige Situation nicht mehr tragbar, deshalb muss so rasch wie möglich eine zeitgemäße Anbindung der Region an die überregionalen Verkehrsträger erfolgen. Als Diskussionsleiter konnte Roland Brunhofer (ORF) gewonnen werden.

Folgende Vereinbarungen konnten getroffen werden:

- Bau-Landesrat Franz Hiesl sieht für die B 309 höchste Priorität. Die Umfahrung Dietachdorf wird bis zum Jahre 2003 baureif geplant.
- Landeshauptmann-Stv. Erich Haider verspricht, auch der Vorfinanzierung dieser Straßenverbindung höchste Priorität einzuräumen.
- BM Monika Forstinger sagt maximale Beschleunigung bei den anstehenden Verfahren des Bundes zu.
- LR Hans Achatz will die wasserrechtlichen Verhandlungen zügig abführen.

- SNF-Vorstand Horst Rebl will quartalsmäßig die Überprüfung der zugesagten Aktivitäten und eine begleitende Kontrolle durchführen.

Als Steyrer Verkehrsreferent wünsche ich mir durch die sich derzeit abzeichnende bessere Koordinierung eine Verkürzung der Realisierungsphase bis zum Jahr 2005. Die beiden Abschnitte Umfahrung Dietachdorf und nördlich des Heuberges können nun gleichzeitig geplant werden. **Die Zeit ist günstig, Geld ist durch Vorfinanzierungsmöglichkeiten vorhanden!** Was fehlt, ist eine baureife Variante.

Nachdem das Land die Planungskompetenz des Bundes für Bundesstraßen hat, kann es auch Prioritäten setzen. Deshalb ist es äußerst wichtig, jetzt nicht mehr locker zu lassen und das Land bei allen Bemühungen, diese wichtige Verbindung zu realisieren, zu unterstützen.

Selbstverständlich müssen für alle betroffenen Gemeinden akzeptable Lösungen gefunden werden. Das gilt für Dietachdorf genauso wie für Hargelsberg oder Kronstorf.

Ich bitte daher alle Steyrerinnen und Steyrer und fordere sie auf, sich aktiv am Entscheidungsprozess für die Hebung der Infrastruktur in unserer Region im Rahmen ihrer Möglichkeiten stark zu machen. Gemeinsam wird es gelingen, ein jahrzehntelang verschlepptes Projekt in die Tat umzusetzen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling!

Foto: Sabine Starmayr



Verkehrsreferent Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil im Gespräch mit der neuen Infrastruktur-Ministerin DI Dr. Monika Forstinger.

Steyrer sammelten 8526 Tonnen wieder verwertbare Altstoffe

E norm fleißig haben die Steyrerinnen und Steyrer auch im Vorjahr wieder verwertbare Altstoffe gesammelt: Insgesamt 8526 Tonnen – um 389 t mehr als im Jahr 1999 – beträgt die Gesamtmenge, die innerhalb von zwölf Monaten im Altstoff-Sammelzentrum sowie in den einzelnen Containern zusammengekommen ist.

Die mit Abstand größten Sammelmengen wurden bei Pappe (3680 t), Papier (2968 t) und Glas (1058 t) erzielt. Zum Vergleich die Sammelmengen des Jahres 1999: Pappe 3599 t, Papier 2841 t und Glas 862 t. Die Steyrer sam-

melten im Vorjahr außerdem 715 t Kunststoff (um 76 t mehr als im Jahr 1999), 105 t Metall (um 14 t weniger als 1999) und 74,5 t Problemstoffe (um 2,5 t weniger als 1999).

„Dieses Jahresergebnis zeigt wieder einmal, dass die Steyrerinnen und Steyrer überaus gewissenhaft die wieder verwertbaren Altstoffe trennen und sammeln“, freut sich Umwelt-Stadtrat Gerhard Bremm und hofft, dass auch in Zukunft beim Trennen der Altstoff-Fraktionen genau zwischen den jeweiligen Sammel-Containern unterschieden wird.

Niedrigste Arbeitslosenrate seit 15 Jahren

D urchschnittlich 2093 Personen (978 Männer und 1115 Frauen) waren im vergangenen Jahr im Arbeitsmarktbezirk Steyr arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote in der Höhe von fünf Prozent bedeutet einen Rückgang von 1,1 Prozentpunkten gegenüber 1999. Im Jahr 2000 haben sich 8323 Personen arbeitslos gemeldet (1999: 8661 Personen), 9176 sind aus der Arbeitslosigkeit abgegangen (1999: 9730). Weniger Arbeitslose gab es zuletzt 1985. Seit 1993, als mit 3850 arbeitslos Vorgemerkten der Höhepunkt erreicht war, sinkt die Zahl. Dieser Trend soll auch 2001 fortgesetzt werden. Von der guten Konjunktur profitieren primär die Männer (3,9 Prozent Arbeitslosen-Quote). Die Frauenarbeitslosigkeit beträgt immerhin noch 6,8 Prozent.

„2001 wird die Qualifizierung hin zum Bedarf der Wirtschaft im Vordergrund stehen“, betont Mag. Heindl, der Leiter des Arbeitsmarkt-Service Steyr. In Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik werden heuer mehr als 100 Millionen investiert – 30 Mill. S davon fließen in die Förderung von Dienstverhältnissen.

Positiver Trend beim Gewerbe hält an

Das massive Hoch, das die Stadt Steyr seit einigen Jahren im selbständigen Gewerbe-Bereich verzeichnen kann, hält an: So wurden im vergangenen Jahr 222 Gewerbe-Neuanmeldungen registriert, zusätzlich 58 weitere Betriebsstätten angemeldet sowie 56 Standortverlegungen nach Steyr durchgeführt. Nach Abzug der Endigungen (222)

und Standortverlagerungen (35) errechnet sich für das Jahr 2000 ein weiterer Netto-Zuwachs von 79 Gewerbebetrieben bzw. selbständigen Gewerbeberechtigten. Diese Zahlen sind ein klarer Beweis für die hohe Attraktivität Steyrs als Unternehmens-Standort mit überdurchschnittlich großer Kaufkraft und bestens ausgebildeten Mitarbeitern.

Preise für den schönsten Blumenschmuck



Siegerehrung in der Kategorie „Siedlungshäuser“ – im Bild sitzend (v. l.): Hermine Jakob, Elfriede Brameshuber, Hedwig Putz; stehend (v. l.): der Obmann des Siedlervereines Steyr-Fischhub Engelbert Huber, Elisabeth Angerer, Frau Vizebürgermeister Friederike Mach, Bürgermeister Hermann Leithenmayr.



Die Preisträger in der Kategorie „Wohn- und Geschäftshäuser“ (im Bild sitzend v. l.): Altenheim-Leiter Heinz Ruckerbauer, Heidemarie Gruber und stellvertretend für alle „Blumenbetreuer“ im Alten- und Pflegeheim Tabor: Otilie Infanger, Hans Krenglmüller sowie Rosemarie Kurfner. (Die drittplatzierte Anneliese Holzer war bei der Feier nicht anwesend.)

A nfang März wurden im Festsaal des Rathauses die Sieger der Blumenschmuck-Aktion 2000 geehrt. Eine Experten-Jury hatte die Blumen der insgesamt 64 Teilnehmer in den Kategorien „Siedlungshäuser“ sowie „Wohn- und Geschäftshäuser“ bewertet. Bei den „**Siedlungshäusern**“ gewann Elfriede Brameshuber (Retzenwinklerstraße 2) vor Hermine JAKOB (Kleinraminger Straße 8). Den dritten Platz belegte Hedwig Putz (Goldhanstraße 2A). In der Kategorie „**Wohn- und Geschäftshäuser**“ holte sich Heidemarie Gruber (Haidershofner Straße 2) den Sieg. Den zweiten Rang erreichte das Alten- und Pflegeheim Tabor (Hanuschstraße 1) vor der drittplatzierten Anneliese Holzer (Neustifter Hauptstraße 5). Bürgermeister Hermann Leithenmayr bedankte sich anlässlich der Siegerehrung bei den Teilnehmern für ihr Engagement und hofft, dass sich noch weitere Steyrerinnen und Steyrer ein Beispiel daran nehmen und ihre Häuser mit farbenprächtigen Blumen schmücken. Die zehn Bestplatzierten in der Kategorie „Siedlungshäuser“ sowie die ersten drei Gewinner bei den „Wohn- und Geschäftshäusern“ erhielten Geldpreise, Urkunden und jeweils eine große Blumenschale (von der Gärtnerei Angerer zur Verfügung gestellt).

Prominente Besucher im Goldenen Buch der Stadt eingetragen



Fotos: Rußkärer

Landeshauptmann-Stellvertreter Dipl.-Ing. Erich Haider stattete Bürgermeister Hermann Leithenmayr kürzlich einen Arbeitsbesuch ab, bei dem über zukünftige Projekte und wichtige Anliegen der Stadt Steyr gesprochen wurde. Anlässlich dieses Besuches lud Bürgermeister Leithenmayr den Landespolitiker ein, sich ins Goldene Buch der Stadt einzutragen.

Dr. Klaus Schubert, ehemals Vorsitzender des Aufsichtsrates der Steyr Nutzfahrzeuge AG, wurde anlässlich seiner Pensionierung vor kurzem zu einem feierlichen Akt ins Rathaus eingeladen, um sich ebenfalls im Goldenen Buch einzutragen. Schubert war seit 1989 Mitglied im Aufsichtsrat der SNF, seit 1991 stellvertretender Vorsitzender und seit 20. Jänner 1997 Vorsitzender des SNF-Aufsichtsrates.

„Freunde der Schwimmschule“ gefördert

Der Verein „Freunde der Schwimmschule“ soll von der Stadt sowohl mit finanziellen Mitteln als auch mit „lebenden“ Subventionen unterstützt werden, damit der Betrieb des ältesten Arbeiterbades Europas im heurigen Jahr sichergestellt werden kann. Lebende Subvention bedeutet, dass die bisherigen Schwimmschul-Mitarbeiter zu Gesamtjahreskosten von etwa 430.000 Schilling von der Stadt angestellt werden (muss noch gesondert beschlossen werden) und dass die Steyrer Stadtwerke den Betrieb der Schwimmschule heuer kostenlos führen werden.

Für den Abgang im Betrieb der Schwimmschu-

le (1. Halbjahr 2001) wird dem Verein eine Subvention von 250.000 Schilling gewährt. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, diese Maßnahmen zu beschließen.

Der Verein „Freunde der Schwimmschule“ ist am 14. Dezember des Vorjahres gegründet worden. Dieser Verein hat das Schwimmschul-Areal als Geschenk angenommen und beabsichtigt nun, das Bad für die Steyrer Bevölkerung zu erhalten und durch einen Umbau attraktiver zu gestalten. Bis umgebaut werden kann, muss die Schwimmschule sozusagen in einer Übergangsphase vorerst wie bisher weitergeführt werden.

Stadt ist bedeutender Auftraggeber für heimische Bauwirtschaft

Welch hohen Stellenwert die Kommunen als Auftraggeber speziell für die heimische Bauwirtschaft besitzen, zeigt sich auch am Beispiel der Stadt Steyr sehr deutlich: Allein im Jahr 2000 wurden wiederum Bauaufträge in Höhe von mehr als 100 Millionen Schilling an Unternehmen vergeben, wobei die Aufwendungen für den Wohnbau dabei noch gar nicht eingerechnet sind.

Mit 13,8 Mill. S wurde im Vorjahr die höchste Einzelsumme für die letzte Etappe der Hallenbad-Sanierung aufgewendet. Dieses Projekt ist nun abgeschlossen, es hat insgesamt 72 Millionen gekostet. Im Straßenbau wurden im Jahr 2000 Aufträge im Gesamtausmaß von rund 24 Millionen S vergeben, wobei in die Neugestaltung des Wieserfeldplatzes (5,7 Millionen) und in den Bau des Kreisverkehrs Gußwerkstraße

(5,3 Mill.) die größten Einzelbeträge investiert wurden.

Insgesamt 24 Millionen wurden im Kanalbau auftragswirksam. Mit mehr als 10 Mill. S schlug sich dabei der Neubau der Kanalisation Steyrdorf besonders deutlich zu Buche. Dieses Projekt wird - so wie andere Kanalbau-Vorhaben - über mehrere Etappen abgewickelt.

Rund 20 Millionen investierte die Stadt im Vorjahr in den Brücken- und Wasserbau, wobei der Neubau der Kalkofenbrücke allein 10,4 Mill. S erforderte. 7,4 Millionen kostete die Wiederherstellung der Wehranlage Zeugstätte I und des Schleifersteges. Für den Neubau von Beleuchtungsanlagen wurde mit Gesamtkosten von 3,3 Millionen S ebenfalls ein beachtlicher Betrag ausgegeben.

Mariensäule wird restauriert

Im Bereich Wieserfeldplatz mussten aus bautechnischen Gründen zusätzliche Kanalisations- und Straßen-Arbeiten durchgeführt werden. Der Gemeinderat gab die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 936.000 Schilling frei.

Im Zuge der Errichtung der Tiefgarage unter dem Wieserfeldplatz wird auch die Mariensäule restauriert. Dieses Sanierungsprojekt wird ca. 286.000 S kosten.



Fotosammlung L. Grundner

Die Mariensäule auf dem Wieserfeldplatz wird restauriert. Das historische Bild zeigt die Säule (damals: „Messererkreuz“), die 1715 am Fuß des Schnallenberges zur Erinnerung an die glücklich überstandene Pest errichtet wurde. 1848 ist sie auf den Wieserfeldplatz versetzt worden.

Förderungen für Museum und Akku

Das Museum Arbeitswelt wird im Jahr 2001 von der Stadt mit 1,5 Millionen Schilling gefördert. Ebenfalls subventioniert wird der Kultur- und Theaterverein Akku - und zwar mit 350.000 S -, der seit vielen Jahren ein kulturelles Aushängeschild für Steyr ist.

Sprechtag der Mitglieder des Stadtsenates

■ **Bürgermeister Hermann Leithenmayr:** Mittwoch 9 - 12 Uhr, Rathaus - Zimmer 100, Anmeldung: Tel. 575-200

■ **Vizebürgermeisterin Friederike Mach:** Mittwoch 9 - 11 Uhr, Rathaus - Zimmer 100, Anmeldung: Tel. 575-201; und Freitag 10 - 11 Uhr, Alten- und Pflegeheim Tabor - Zimmer E 007

■ **Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil:** Mittwoch 9 - 11 Uhr, Rathaus - Zimmer 103, Anmeldung: Tel. 575-203

■ **Vizebürgermeister Ing. David Forstenechner:** Mittwoch 9 - 11 Uhr, Rathaus - Zimmer 114, Anmeldung: Tel. 575-215

■ **Stadtrat Gerhard Bremm:** Montag 9.30 - 10.30 Uhr, Rathaus - Zimmer 114, Anmeldung: Tel. 585-55; und Montag 13 - 15 Uhr, GWG der Stadt Steyr (Färbergasse 7) - Zimmer 2, Anmeldung: Tel. 574-102

■ **Stadtrat Roman Eichhübl:** Dienstag 17 - 18 Uhr, Rathaus - Zimmer 103 (Büro Dr. Pfeil), Anmeldung: Tel. 575-203; und Mittwoch 9 - 11 Uhr, Kommunalzentrum/Verkehrsbetriebe

Bilanz der Arbeiterkammer: Rechtsberatung im Mittelpunkt

Rechtsberatung und Rechtsschutz sind nach wie vor das Herzstück der Dienstleistungen, die die Arbeiterkammer-Bezirksstelle Steyr für ihre Mitglieder erbringt. 7303 Mitgliederanfragen wurden im Jahr 2000 in der Arbeiterkammer Steyr verzeichnet.

Seit 1. Juni 2000 erfolgt die telefonische Rechtsberatung zentral über ein Telefon-Center in Linz, und zwar zum Ortstarif aus ganz Oberösterreich. Die Zahl der telefonischen Rechtsberatungen durch Mitarbeiter der Bezirksstelle Steyr konnte daher von 4632 im Jahr 1999 auf 2838 im Vorjahr reduziert werden. Die Zahl der persönlichen Beratungsgespräche in der Bezirksstelle Steyr ist mit 4465 gegenüber dem Jahr davor nahezu gleich geblieben. Rund die Hälfte der Anfragen bezog sich auf Arbeitsrechtsprobleme. Häufige Beratungsthemen waren auch das Sozialrecht so-

wie der Lehrlings- und Jugendschutz, gefolgt von Lohnsteuer- und Bildungsfragen.

„Bei vielen Arbeitsrechtsproblemen ist es leider mit der Beratung nicht getan“, bedauert Peter Sandner, der Leiter der AK-Bezirksstelle Steyr. In 75 Fällen musste die Arbeiterkammer Steyr ihren Mitgliedern im Vorjahr einen Rechtsvertreter zur Seite stellen. 57 Rechtsakte konnten im Laufe des Jahres abgeschlossen werden. Durch gerichtliche oder außergerichtliche Intervention mussten im Vorjahr 22,3 Millionen S an vorenthaltenen Löhnen und Gehältern für Arbeitnehmer aus dem Bezirk Steyr hereingebracht werden. Besonders häufig waren im Vorjahr Fälle, in denen Arbeitnehmer durch Umgehung eines regulären Dienstverhältnisses (z. B. durch „freie Dienstverträge“) oder durch Nichtanmeldung zur Sozialversicherung benachteiligt wurden.

Subvention für den Sport

Der ASKÖ-Bezirk Steyr und der ATSV Steyr bekommen für die Errichtung von Club- und Schulungsräumen im Sportheim Münchenholz eine Subvention von 400.000 Schilling. Der Stadtsenat beantragt die Freigabe dieser Mittel beim Gemeinderat.

Die Stadt hat das 3,8-Millionen-Projekt bereits mit 800.000 Schilling gefördert.

Vom ASKÖ-Bezirk Steyr werden derzeit 47 Sportvereine mit mehr als 9000 Mitgliedern betreut, der ATSV Steyr führt neun Sektionen mit rund 1500 Mitgliedern - er ist der größte Verein im gesamten Bezirk Steyr. Mit Ausnahme der Sektion Kanu hatte bis jetzt keine Sektion eigene Räume, um Sitzungen, Besprechungen oder Schulungen abhalten zu können.

(Ennsner Straße 10) - 1. Stock (Tel. 899-212)

■ **Stadtrat Gunter Mayrhofer:** Donnerstag 8 - 10 Uhr, Rathaus - Zimmer 116 (Tel. 575-319)

■ **Stadtrat Ing. Dietmar Spanring:** Montag 8.30 - 9.30 Uhr, Rathaus - Zimmer 101 (Tel. 575-205)



Foto: Rußkäufer

Bei der Steyrer **Hochzeitsmesse** am ersten März-Wochenende war unter den rund 35 Ausstellern auch das **Standesamt Steyr** vertreten. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit und erkundigten sich im Detail über die standesamtliche Hochzeit.

Großes Lob ernteten die Standesbeamten für die kompetente Beratung und das umfassende Informationsangebot. Außerdem empfanden es die Messebesucher positiv, dass auch eine öffentliche Institution bei dieser Ausstellung zur Verfügung stand. Viele Brautpaare nutzten das Angebot des Standesamtes, gleich an Ort und Stelle beim Informations-Stand einen Hochzeitstermin festzulegen.

Wohnfühl - Messe

am 31. März und 1. April von 10.00 bis 18.00 Uhr
in der ATV-Halle in Steyr



Die Wohnfühlmesse zeigt alles rund ums Haus.

Hausbau, Renovierung, Sanierung, Wohnraumgestaltung und Heimwellness sind die zentralen Themen der „Heinzelhändchen“ - Fachmesse.

Die „Heinzelhändchen“-Partner **Tischlerei Hackl, Malerei Streßler, Elektro Achleitner, Wohnkeramik Seyrlehner und Schloßgangl – Energiesysteme mit Zukunft** stehen Ihnen mit ihrem Fachwissen an beiden Messetagen zwischen **10.00 und 18.00 Uhr** mit Rat und Tat, Tipps und Tricks zur Verfügung.

Biologisches Bauen, italienische Fliesenkultur, moderne Kachelöfen, Photovoltaik und kontrollierte Wohnraumlüftung sind einige von vielen interessanten Themen.

Es werden vor Ort Gestaltungsmöglichkeiten für dekorative Wandgestaltung vorgeführt (Wisch- und Wickeltechnik, Schablonenmalerei).

Testen Sie Ihre Fitness am Stand des Steyrer Wellnessclubs oder entspannen Sie sich im angenehm warmen Wasser unserer Canadien Whirlpools!

Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall!



Schloßgangl
Energiesysteme mit Zukunft
0 72 52 / 52 1 61-0

maler streßler
0 74 77 / 43 5 32-0

**ELECTRO
ACHLEITNER**
0 72 52 / 46 1 92

BAU- & MÖBELTISCHLEREI
H♦A♦C♦K♦L
0 72 52 / 71 0 71

**WOHNKERAMIK
SEYRLEHNER**
0 72 52 / 37 0 11

Wellness & Beauty
Kosmetik - Fußpflege - Körperbehandlung

Jetzt oder nie! Weg mit dem Winterspeck!

Nach dem Motto „Wenn man will, schafft man alles“!

Die schönste Zeit des Jahres naht, schaffen Sie sich ein Ziel.



vorher 86 kg ...

3300 Amstetten, Hauptpl. 12a
Tel. 07472 / 61 780

Meine Figurprobleme begannen eigentlich schon mit 13 Jahren, denn zu dieser Zeit wog ich bereits 75 kg - kein Wunder - konnte ich doch zu der guten alten Hausmannskost nie nein sagen. Es kam soweit, daß ich mit 26 Jahren 86 kg wog, Kleidergröße 46 trug und mich selber nicht mehr ausstehen konnte. Da kam der Rat einer Freundin - Versuch es doch mit Figurella - gerade richtig. Mit Hilfe von Figurella ist es mir gelungen, 28 kg abzunehmen. Mein Körperumfang verringerte sich um insgesamt 188 cm. Nunmehr trage ich Konfektionsgröße 36/38 und kann mich modisch kleiden, wie ich es schon immer wollte. Heute bin ich glückliche Mutter von zwei Kindern, meine Figur ist besser denn je zuvor, Komplimente bestätigen dies immer wieder, was mich selbstbewußt werden ließ. Ich rate jeder Frau aus Überzeugung, die dieselben Probleme hat, sich dem Team von Figurella anzuvertrauen, um erfolgreich abzunehmen.

FIGURELLA

Mo-Do 10 - 20 Uhr, Fr 10 - 16 Uhr



... nachher 58 kg

4400 Steyr, Stadtplatz 30
Tel. 07252 / 45 4 12

Vor 100 Jahren

■ Zu Beginn des Monats März muss das von den ersten Stürmen des neuen Jahrhunderts hart mitgenommene Kreuz samt Kugel vom Kirchturm in Gleink herabgenommen werden. Diese schwierige Arbeit besorgt ohne Gerüst der Spenglermeister Johann Faatz in Steyr.

■ Am 14. März gegen drei Uhr früh kommt in dem neu erbauten Fabriksobjekt des Tonwarenfabrikanten und k. u. k. Hoflieferanten Rudolf Sommerhuber in Steyr, Ennsdorf, ein Feuer zum Ausbruch, welches den Dachraum und den gesamten Dachstuhl des sonst feuersicher gebauten Objektes einäschert. Es sind dabei auch wertvolle Gipsmodelle und Warenvorräte zu Grunde gegangen. Neben der städtischen freiwilligen Feuerwehr ist auch eine Abteilung des 10. Jägerbataillons am Brandherd mit Löscharbeiten beschäftigt gewesen.

■ Am 14. März findet die Konstituierung des neuen Gemeinderates statt. Der Vorsitzende, Bürgermeister und Reichstagsabgeordneter Johann Redl, spricht hiebei den ausgeschiedenen Gemeinderäten kaiserlichen Rat Franz Tomitz, Anton Jäger von Waldau und Karl Wöll - insbesondere dem Ersteren für sein langjähriges und überaus verdienstvolles Wirken - Dank und Anerkennung aus. Zum Vizebürgermeister wieder gewählt wird der Private und Realitätenbesitzer Franz Lang.

■ Im Stadttheater in Steyr feiert am 28. März die tüchtige Schauspielerin Ada Köchl-Lubin ihr 30-jähriges Schauspielerjubiläum. Sie ist eine Nichte des in Steyr gut bekannten ehemaligen Theaterdirektors Stauber.

Quelle: Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender aus dem Jahre 1902

Vor 75 Jahren

■ Das Wach- und Schließinstitut in Steyr berichtet in seinem Monatsrückblick: Von den Wächtern des Institutes werden im letzten Monat zur Nachtzeit 172 unversperrte Haustüren, 15 brennende Lichter und 8 mangelhaft verschlossene Geschäftsbalken bei den Abonnenten angetroffen. Diese Mängel werden behoben und die betreffenden Abonnenten hievon telefonisch und schriftlich verständigt.

Quelle: Steyrer Zeitung vom 9. März 1926

■ Wieder eine Nordlichterscheinung über Steyr und Sierning. Wie von der Steyrer Zei-

tung gemeldet, wird am Dienstag, 11. März 1926, um halb neun Uhr abends eine heftige Feuerröte in nördlicher Richtung gesichtet, weshalb die Feuerwehr alarmiert wird. Sie kehrt aber bald wieder zurück, da man zur Erkenntnis gekommen ist, dass es sich um eine Himmelserscheinung handelt. Es ist die Erscheinung des großartigen Nordlichtes.

■ Vom Magistrat wird verlautbart: Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 18. Jänner 1889 wird hiemit allen Besitzern und Pächtern im Stadtgebiete Steyr gelegener Grundstücke und Gärten in Erinnerung gebracht, dass im März und November eines jeden Jahres die Obst- und Zierbäume sowie die Gesträucher und Hecken von den eingesponnenen Raupen und Raupeneiern sorgfältigst zu reinigen sind. Gegen Säumige müsse strafweise vorgegangen und außerdem das Abraupen auf ihre Kosten von Amts wegen veranlasst werden.

■ Am 4. März veranstaltet der zu neuem Leben erwachte Trabrennverein in Steyr unter seinen Mitgliedern einen kleinen Festabend im Gasthofe seines neuen Präsidenten Herrn Karl Nagl. Es ist zu hoffen, dass der Rennsportverein Steyr bald wieder in sportlicher wie gesellschaftlicher Beziehung zu den hervorragendsten Vereinen unserer Stadt zählen wird.

Quelle: Steyrer Zeitung vom 11. März 1926

Vor 50 Jahren

■ Die durch das Kulturamt in Steyr errichtete Volkshochschule wird im ersten Halbjahr ihres Bestehens von nicht weniger als 200 Teilnehmern besucht (im ersten Halbjahr 2000 sind es 2375 Teilnehmer).

■ Ein tragisches Unglück reißt zwei Menschen aus dem Leben: Auf einer Schitour unweit der Hopfgartenhütte in den Kitzbühler Alpen verunglücken durch eine Staublawine Herr Alois Bangerl, Buchhalter der Vereinsdruckerei Steyr sowie ehemaliger Gebirgsjägerleutnant, und Herr Norbert Maria Welser, Maschinensetzer der Vereinsdruckerei.

Quelle: Steyrer Kalender 1952

■ Schutz unserem mittelalterlichen Stadtbild. Bei der Jahreshauptversammlung des Vereines Heimatpflege wird hervorgehoben, dass es nach wie vor Hauptaufgabe des Vereines sei, die Schönheit des mittelalterlichen Stadtbildes zu wahren und Verunstaltungen an Portalen

und Fassaden usw. nach Möglichkeit im ursprünglichen Sinne zu restaurieren. Im Bemühen, eine Zusammenlegung verwandter Vereine zu erzielen, wird nach Rücksprache mit dem Museumsverein „Verein Heimathaus“ beschlossen, dass nunmehr die Heimatpflege ein Teilgebiet dieses Vereines sein soll.

Quelle: Steyrer Zeitung, 22. März 1951

■ Einen schönen Erfolg kann der Steyrer Schiläufer Franz Weiss in Malsimo bei den Internationalen Verbandsmeisterschaften des Italienischen Alpinsportverbandes erringen. Der Steyrer belegt den 5. Rang im Kombinationsslalom.

Quelle: Steyrer Zeitung vom 29. März 1951

Vor 25 Jahren

■ Der Bundespräsident ernennt den Hauptschullehrer Hans Schodermayr zum neuen Inspektor des Schulbezirkes Steyr-Stadt. Seit Jahren ist Schodermayr Bezirksobmann des Sozialistischen Lehrerverbandes und außerdem Mitglied des Steyrer Gemeinderates.

■ Der Bundespräsident verleiht Leopold Petermair, der 20 Jahre dem Gemeinderat der Stadt Steyr angehört hat, davon acht Jahre als Vizebürgermeister, in Würdigung seines öffentlichen Wirkens das „Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“.

Quelle: Steyrer Kalender 1977

Vor 10 Jahren

■ Ein Zahnarzt, ein Journalist und ein Beamter stehen am 1. März im Mittelpunkt einer Festsetzung im Rathaus. Bürgermeister Heinrich Schwarz überreicht Obermedizinalrat Dr. Kurt Lechner die „Ehrenmedaille der Stadt“ sowie dem Journalisten Johann Stögmüller und der Gattin des im Vorjahr verstorbenen Walter Radmoser den „Gregor-Goldbacher-Förderungspreis“. Walter Radmoser wird der „Goldbacher-Preis“ posthum für sein im Mai 1989 erschienenes Buch „Der lange Weg - 100 Jahre Sozialdemokratie in Steyr“ verliehen. Radmosers Buch stehe in enger Beziehung zu Johann Stögmüllers noch unveröffentlichter Biographie über Josef Werndl, dessen Sterbegrundjahr 1889 mit dem Gründungsjahr der Sozialdemokratischen Bewegung zusammenfalle, betont Bürgermeister Schwarz.

Quelle: Steyrer Kalender 1992

■ Seit Jahren verfällt das Kruglwehr in Rosenegg, nun soll es endlich saniert werden. Die Gemeinden Steyr, Sierning und Garsten sowie das Land teilen sich die Kosten.

■ Am 16. März wird im Steyrer Akku an der Färbergasse ein Jubiläum gefeiert: Der Kulturverein besteht seit sechs Jahren.

Quelle: Extra-Nachrichten, 14. März 1991

Ostermarkt im Stift Gleink

Am Samstag, 7. April, und Sonntag, 8. April, findet jeweils von 10 bis 18 Uhr der traditionelle Ostermarkt im Stift Gleink statt. Unter dem Motto „Frühlingszauber“ zeigen die Aussteller neben kreativ gestalteten Ostereiern (ganz neu z. B. Straußeneier mit Scherenschnitt-Motiven) auch Frühlingsblumen sowohl auf Keramiken als auch auf Glas oder Stoff. Ein niederösterreichischer Künstler gibt unter besonderer Beachtung der verwendeten Holzart und teilweise in Kombination mit Stein seinen Skulpturen ein Eigenleben. Er informiert Interessierte über seine Arbeitsweise und seine Ideen. Mehrere Aussteller zeigen vielfältige Verwendungs-Möglichkeiten des Werkstoffes Holz. Im Bereich Textilien wird beim diesjährigen Ostermarkt ein Kontrastprogramm geboten: Eine Schneiderin ist auf klassische

Tracht spezialisiert; eine andere Ausstellerin zeigt, wie phantasievoll Bekleidung aus Naturstoffen sein kann. Natürlich gibt es auch wieder Kräuter für die gesunde Küche sowie traditionelle oder moderne Oster- und Frühlingsfloristik.

Die Goldhaubengruppe und die katholische Frauenbewegung kümmern sich um das leibliche Wohl der Besucher, für die musikalische Umrahmung sorgen die Musikkapelle Gleink und die Gleinker Volksmusikanten. Der „Oldibus“ fährt wieder vom Stadtplatz nach Gleink und zurück. Der Shuttlebus vom Parkplatz gegenüber der GFM zum Stift und retour steht auch heuer kostenlos zur Verfügung. Weitere Infos sind im Tourismusverband (Tel. 53229) erhältlich.



Beim traditionellen Ostermarkt im Stift Gleink am 7. und 8. April erwartet die Besucher unter dem Motto „Frühlingszauber“ wieder jede Menge Kreativität.

Gratis-Werbung für Sommerferien-Angebote

Die Stadt bietet auch heuer wieder allen Steyrer Vereinen, Organisationen und nicht gewerblichen Institutionen die Möglichkeit, ihre Sommerferien-Angebote für Kinder und Jugendliche gratis im Amtsblatt zu veröffentlichen. Wer von diesem Angebot Gebrauch machen möchte, muss bis spätestens Fr, 27. April, folgende Daten schriftlich an die Dienststelle für Jugendveranstaltungen, Herrn Peischl, Stadtplatz 31, 4400 Steyr, übermitteln:

- Name des Vereines oder der Organisation
- Ferienangebot mit Kurzbeschreibung
- Dauer und Ort des Ferienaufenthaltes inkl. genauer Abfahrts- und Ankunftszeit
- Kosten
- Anmeldefrist
- Ansprechperson mit Namen, Adresse, Telefon/Fax/e-mail

Sämtliche zeitgerecht eingelangten Informationen werden unter dem Titel „Steyrer Sommerferien-Kalender 2001“ zusammengefasst und im Juni-Amtsblatt veröffentlicht. Später eingehende Informationen können aus produktionstechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

BAWAG GEHALTS Konto

...das kostengünstigste
Konto Österreichs

4400 Steyr
Stadtplatz 9, Tel. (07252) 533 38
4405 Steyr-Münichholz
Hans Wagner-Straße 8, Tel. (07252) 764 13
www.bawag.com



Ausstellungen

Bis 21. 12.

„Glühendrot - Krisenbleich. Zeitmontagen zu Arbeit und Kultur der Industrieregion Steyr“

Die Ausstellung zeigt in acht Bereichen das Auf und Ab der alten Eisenstadt Steyr. Führungen gegen Voranmeldung (Tel. 07252/77351). Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di - So von 9 bis 17 Uhr

6. bis 26. 4.

„Mensch-Arbeit-Innovation“

Der Mensch und seine Integration in innovative Arbeitsbereiche und -prozesse steht im Mittelpunkt dieser fotokünstlerischen Auseinandersetzung. Menschen- und Arbeitsbilder renommierter Fotokünstler aus aller Welt greifen vor allem die technische Revolution der letzten Dekade in den Bereichen Telekommunikation bzw. Informations-Technologien auf und bedienen sich dabei auch völlig neuer Möglichkeiten der Bilddarstellung. **Eröffnung:** Do, 5. April, 19 Uhr.

Museum Arbeitswelt/Mittelhalle, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di - So von 9 bis 17 Uhr

6. bis 17. 4.

Eva Meloun und Teilnehmer/innen des 1. Mal-seminars präsentieren:

Mischtechniken - Ölbilder - Objekte

Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr (Während der Ausstellungs-dauer sind im **Atelier Christine Steiner**, Steyr, L.-Werndl-Straße 3, **Radierungen und Mischtechniken** zu sehen.)

14. bis 16. 4.

Rassekleintier-Ausstellung

Osterausstellung 2001: Kaninchen, Tauben, Geflügel, Vögel; Ostereiersuchen für die Kinder mit dem Osterhasen; Zivilschutz der Stadt Steyr; Lamareiten für Kinder. **Eröffnung:** Kar-samstag, 14. April, um 10 Uhr. Eintritt: S 25.-/ Erwachsene, Kinder frei.

Betriebshalle der ÖBB, L.-Werndl-Straße 27; Öffnungszeiten: Karsamstag und Ostersonntag 8 - 18 Uhr, Ostermontag mit Kleintiermarkt 7 - 16 Uhr

Bis 6. 4.

„Frequenzen, Schwingungen und Rhythmen“

Gezeigt werden interaktive Installationen zwischen Naturwissenschaft und Kunst; in spielerischen Experimenten mit Schall, Pendel, Wasser können unterschiedliche Schwingungs-Phänomene erlebt werden.

Museum Arbeitswelt/Zeitwerkstatt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: täglich von 9 bis 17 Uhr

Bis 25. 3.

„Artmec 2000 Team“ - Christine Schwab, Marlis Hartmann, Emma Lenzi:

„Faszination Leben“

Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Ausstellung Johannes Angerbauer:

„15 Jahre - eine Werkschau zum erweiterten Goldbegriff“

In dieser Ausstellung wird die Entwicklung des Steyrer Künstlers auf seinem Kunstweg in den vergangenen 15 Jahren präsentiert - mit dem Goldbegriff als zentrales Thema.

Kunstverein Steyr im Schloss Lamberg, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Do, 22. 3.

Industrietag „Link to the future“

Karrieretag der Steyrer Fachhochschul-Studiengänge. **Programm:** ■ Fachvorträge: Stündlich werden zu den Ausbildungsthemen der Studiengänge Vorträge gehalten (mit Vertretern der Industrie, FH-Professoren und Studentengruppen). - ■ Kommunikationsoase: Unternehmen präsentieren sich den Studenten. - ■ Mes-sesstand: Firmen haben ihren Stand, an dem sie Info-Material, Jobangebote, Berufspraktika etc. zeigen.

Steyrer Fachhochschule, Wehrgrabengasse 1-5, 9 bis 19.30 Uhr

Fr, 23. 3.

„KinoKulturSteyr“:

„Bringing out the dead“

- „Nächte der Erinnerung“. Frank Pierce (Nicolas Cage) ist ein Einzelgänger wie einst Travis Bickle in „Taxi Driver“, aber nicht Zerstörung, sondern Hilfe und Mitleid sind seine Ziele. Der neue Film von Martin Scorsese begleitet an drei aufeinander folgenden Tagen einen Sanitäter bei seinen Nachtschichten im Rettungswagen durch ein armes New York (ab

14). Karten zu S 40.- sind ab 17 Uhr an der Theaterkasse erhältlich.

Stadtheater Steyr, 17.30 Uhr

Folk - Pop - Rock mit Ronny Kuber & Sängerin Daniela Konrad

Karten zu S 80.-/100.-/120.- sind im Steyrer Tourismusverband sowie an der Abendkasse erhältlich. Nähere Infos unter der Tel.-Nr. 0664/4433627.

Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

So, 25. 3.

„Passion 2001“ - Kirchenmusik-Festival Steyr: J. S. Bach: Johannes Passion

- BWV 245. Karten zu S 180.- sind im Kulturamt Steyr (Stadtplatz 31), im Tourismusverband und an der Abendkasse erhältlich. **Weitere Termine:** 31. 3., 1. und 8. 4. Beim Besuch dieser Veranstaltung und der am 31. März wird pro Eintrittskarte eine Ermäßigung von 30 S gewährt - nur im Vorverkauf möglich.

Stadtpfarrkirche Steyr, 19.30 Uhr

Mo, 26. 3.

Konzert der Steyrer Musikschule

Karten sind bei der Landesmusikschule Steyr, Brucknerplatz 1, Tel. 53411, erhältlich. Eintritt frei; freiwillige Spenden.

Altes Theater Steyr, 18.30 Uhr

Mi, 28. 3.

6. Steyrer Vortragsfestival 2001:

„Kanada - Amerika - Hawai'i“

Diavortrag von Josef Lughofer. Karten zu S 110.- bei allen Bank Austria-Zweigstellen, bei Ruefa Reisen, Intersport Eybl und bei Treffpunkt Foto Event/Büro Pachergasse; Abendkasse: S 130.-.

Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 30. 3.

„KinoKulturSteyr“:

„Ein Sommernachtstraum“

In der Welt der Unsterblichen will Oberon Titania's Leidenschaft zurückgewinnen - er sendet seinen Gehilfen Puck mit einem Liebes-trank aus. Die Lider im falschen Augenblick damit benetzt, verliebt sich Titania in den Schauspieler Nick Bottom. Zwei weltliche Liebespaare tauschen hemmungslos ihre Partner. Diese eng an Shakespeares Dialoge gehaltene Verfilmung schafft ein sentimentales Ambiente in der Toskana des vergangenen Jahrhunderts und verliert über die Schwüle der Nacht hinweg nie den Sinn für Anstand und Moral. Trotz der anspruchsvollen Sprache ist die Produktion aufgrund ihrer eingängigen Märchenwelt auch für Jüngere geeignet (ab 12). Karten zu S 40.- sind ab 17 Uhr an der Theaterkasse erhältlich. Stadtheater Steyr, 17.30 Uhr

„Schubertiade“

mit Jeremy Menuhin & Salzburger Solisten.
Karten zu S 120.–/Schüler bzw. Studenten und
S 150.–/Erwachsene in der Bank Austria/
Stadtplatz sowie bei den Schülern/innen des
Bundesgymnasiums Werndlpark. Abendkasse:
S 150.– für Schüler und S 200.– für Erwachsene.
Aula des Bundesgymnasiums Werndlpark,
20 Uhr

Sa, 31. 3.

„Passion 2001“ - Kirchenmusik-Festival Steyr:
Orchester-Konzert

- Charpentier, Hindemith, Barbar, Pergolesi.
Karten zu S 180.– im Kulturstadt Steyr (Stadt-
platz 31), im Tourismusverband und an der
Abendkasse. **Weitere Termine:** 1. und 8. 4.
Beim Besuch dieser Veranstaltung und der am
25. März wird pro Eintrittskarte eine Ermäßi-
gung von 30 S gewährt - nur im Vorverkauf
möglich.

Stadtpfarrkirche Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 31. 3., und So, 1. 4.

Steyrer Volksbühne mit dem Märchen:

„Die Heinzelmännchen“

Regie: Bernadette Furlinger. Karten zu S 50.–/
70.–/90.– sind im Tourismusverband Steyr und
an der Nachmittagskasse erhältlich. Nähere
Infos unter der Tel.-Nr. 0664/4433627.

Altes Theater Steyr, jeweils 14 und 16.30 Uhr

So, 1. 4.

J. B. Casali: „Missa in G-Dur“

Ausführende: Chor und Orchester der
Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia
Steyr. Eintritt frei; um freiwillige Spenden
wird gebeten.

Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

„Passion 2001“ - Kirchenmusik-Festival Steyr:
Geistliche Matinee

- Orgel, Sprache, Bild. Peter Paul Kaspar spielt
neben eigenen Kompositionen Werke von J. S.
Bach, Gottfried Walther und Philipp Kirnber-
ger. Eintritt frei; um freiwillige Spenden wird
gebeten.

Michaelerkirche Steyr, 11 Uhr, nach dem
Hochamt

Do, 5. 4.

Gastspiel des Landestheaters Linz:

„Ein mörderischer Heimatabend“

- Sprechstück. Inszenierung: Verena Koch, Büh-
ne: Jan Halama. Abonnement I-A, I-C und
Freiverkauf; **Restkarten** zu S 260.–/220.–/
155.–/135.– sind **ab 22. März** im Kulturstadt
(Stadtplatz 31) sowie auch an der Abendkasse
erhältlich. Senioren- und Kulturgutscheine wer-
den eingelöst.

Geschichten aus Oberösterreich: Diebstahl,
Raub, Mord und Totschlag - Verbrechen jegli-

cher Art haben einen großen Reiz. Die Weltli-
teratur ist voll von Mördern - von Mcbeth bis
Woyzek, und immer wieder interessiert uns die
kriminelle Energie, die Schattenseite des Men-
schen. Figuren treten auf, die ihre Entspre-
chung in großen Figuren haben - wie Robin
Hood (Kalchgruber), Jack the Ripper (Heitzin-
ger), Mr. Higgins (Lagerhaus-Buchhalter Grün-
aus) - und deren Abenteuer dramatisch genug
sind, um einen Theaterabend zu bieten. Krimi-
nalgeschichten haben - nicht nur im Fernsehen
- etwas Faszinierendes, weil man ungestraft in
den Abgrund schauen darf. Heimatabende sug-
gerieren Geborgenheit - die Synthese ver-
spricht Absurdität, Komik und Unterhaltung.
Stadtheater Steyr, 19.30 Uhr

„Ganzheitlich Fremdsprachen
lernen und lehren“

Vortrag aus der Reihe „Brücken am Fluss“ von
Mag. Manuela Macedonia zu folgenden The-
men: Effizienz des ganzheitlichen Lernens und
Lehrens; „Ist ein Umdenken notwendig?“; Ge-
hirn und Fremdsprache; Sensoren und ihre Sti-
mulierung.

Steyrer Fachhochschule/Hörsaal BMW, Wehr-
grabengasse 1-5, 19.30 Uhr

So, 8. 4.

„Passion 2001“ - Kirchenmusik-Festival Steyr:
Feierliches Hochamt

mit Werken von W. A. Mozart, Anton Bruck-
ner und Josef Kronsteiner (1910 - 1988). Ein-
tritt frei; um freiwillige Spenden wird gebeten.
Marienkirche Steyr, 10 Uhr

Mi, 11. 4.

Interspar-Osterhase mit dem Kindertheater
Wolfgang & Hapi und dem Stück:

„Die Kikerikiste“

Eintritt frei - jedes Kind erhält eine kleine
Überraschung vom Osterhasen. Nähere Infos:
Tel. 0664/4433627.

Interspar Steyr, Ennsner Straße/Tabor, 15 Uhr

Mi, 18. 4.

Perger Kasperl mit dem Stück:

„Der Räuber Plumdiwum geht um“

Karten zu S 30.– sind im Steyrer Tourismus-
verband, bei der Raika Stadtplatz 46 und an
der Nachmittagskasse erhältlich.

Raiffeisenbank Steyr, Stadtplatz 46, 15 Uhr

Do, 19. 4.

Kabarett mit Bernhard Ludwig

„Management by AHA“ - Karten zu S 250.–

(Notsitze S 150.–, Stehplätze S 100.–) sind im
Tourismusverband und an der Abendkasse er-
hältlich. Senioren- und Kulturgutscheine wer-
den eingelöst.

Altes Theater Steyr, 20 Uhr

Vorschau:

Sa, 21. 4.

„Frühjahrskonzert“

des Ersten Steyrer Zithervereines. Karten zu
S 100.– (Vorverkauf) bei den Mitgliedern des
Zithervereines sowie unter Tel. 47979; Abend-
kasse S 120.–.

Altes Theater Steyr, 19 Uhr

So, 22. 4.

Benefizkonzert zugunsten der
Lebenshilfe Steyr

Blasmusikgala mit der Musikkapelle Garsten.
Karten zu S 100.– sind bei der Lebenshilfe
Steyr (Tel. 72012), bei der Landesmusikschule
Garsten (Tel. 54676) und an der Theaterkasse
erhältlich.

Stadtheater Steyr, 10 Uhr

Do, 26. 4.

„The Sound of Saxophon“

mit dem Ensemble „Les Saxophones“. Karten
zu S 80.–/100.–/S 120.– im Tourismusverband
und an der Abendkasse.

Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Gastspiel der Bohuslav-Martinu-Philharmonie,
Viktor Afanasenko und Elena Pankratova:

„Opernabend“

Dirigent: Clemens Magnus. Opern-Konzert
zum 100. Todesjahr Giuseppe Verdis. Abonne-
ment I-A, I-B und Freiverkauf; **Restkarten** sind
ab 12. April im Kulturstadt (Stadtplatz 31, 1.
Stock) sowie auch an der Abendkasse erhält-
lich. Senioren- und Kulturgutscheine werden
eingelöst.

Stadtheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 27. 4., und Sa, 28. 4.

Steyrer Volksbühne mit dem ländlichen
Schwank:

„Keine Pizza beim Rieglwirt“

Regie: Andi Nemeth. Karten zu S 40.–/S 60.–/
S 90.–/S 100.–/S 110.– bei der Firma Christ
Lacke (Haratzmüllerstr. 23, Tel. 53452) und an
der Abendkasse.

Altes Theater Steyr, jeweils 20 Uhr - **weitere
Vorstellungen** am 4. und 5. Mai

So, 29. 4.

Gastspiel der Moskauer Kammeroper:

„Don Giovanni“

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart; Text von
Lorenzo da Ponte; Inszenierung: Boris A. Po-
krowski; in italienischer Sprache. Abonnement
II und Freiverkauf; **Restkarten** sind **ab 17.**

April im Kulturstadt Steyr sowie auch an der
Abendkasse erhältlich. Senioren- und Kultur-
gutscheine werden eingelöst.

Stadtheater Steyr, 19.30 Uhr

30 Jahre Steyrer Sporthauptschule

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens wird in der Sporthauptschule im Stadtteil Tabor (Taschelried 1) ein „Fest der Begegnung“ gefeiert. Dazu sind die Sporthauptschülerinnen und -schüler der vergangenen 30 Jahre herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet am **Freitag, 30. März**, ab 15 Uhr im Schulgebäude statt.

Poly Steyr informiert

Die **Polytechnische Schule Steyr** (Punzerstraße 73-75, Tel. 731 66-20) veranstaltet am Mittwoch, 21. März, von 9 bis 15 Uhr einen „Tag der offenen Tür“. Dabei werden die Fachbereiche Metall, Elektro, Holz/Bau, Dienstleistungen, Tourismus sowie Handel und Büro vorgestellt.

Alle Interessierten, speziell die Schüler der 7. und 8. Schulstufe sowie deren Eltern, sind eingeladen, sich an diesem Tag über die Arbeit an der Schule zu informieren.

Ausbildungs-Lehrgänge am LKH Steyr

Im medizinischen Ausbildungszentrum am Landeskrankenhaus Steyr beginnen ab 1. Oktober d. J. wieder dreijährige Diplombildungen für den ■ **physiotherapeutischen Dienst**, ■ **medizinisch-technischen Laboratoriumsdienst** sowie ■ **radiologisch-technischen Dienst**. Die Bewerbungsfrist endet am 31. März. **Nähere Infos** im med. Ausbildungszentrum des LKH unter der Tel.-Nr. 880-5382 (für Physiotherapie -5367).

Jugend- und Kulturhaus

Gaswerkergasse 2, Tel. 76285



Die folgenden Veranstaltungen im röd@ beginnen **jeweils um 20 Uhr**:

Fr, 23. 3.: „couch tm“ - „SUNA3 presents: electric turn“. Weit ab vom üblichen „Mainstream-Gestampfe“ zaubert SUNA3 auch diesmal wieder eine gelungene Symbiose aus akustischen Leckerbissen und entspannender, ungezwungener Party-Atmosphäre (Eintritt: 30 S). - **Sa, 24. 3.:** Afro-Reggae-Night für alle; mit DJ Kofi aus Ghana und Chibu aus Nigeria. Eine Nacht der heißen, belebenden, afrikanischen und karibischen (Reggae-)Rhythmen mitten in Steyr: Musik zum Tanzen - Menschen kennen lernen (Eintritt: 50 S). - **Sa, 31. 3.:** Eläkeläiset (Fin) + Christoph & Lollo (A). Die finnische Band „Eläkeläiset“ (= Rentner) nennt ihre Partymusik „Humppa“ - finnische Polka könnte man auch dazu sagen. Christoph & Lollo, zwei witzige Wiener Songwriter, träumen davon, (daran zu scheitern) die 4-Schanzen-Tournee musikalisch zu begleiten. Ihre Texte handeln vorwiegend von den Schicksalen berühmter Skispringer (Eintritt: 120/140 S). - **Sa, 7. 4.:** „Let there be Rock“ - Die Alternative Disco.

Neue Pflegehilfe-Lehrgänge

Ab Herbst werden an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege im Steyrer Spital wieder einjährige Pflegehilfe-Lehrgänge angeboten. Aufnahme-Voraussetzungen sind die erfolgreiche Absolvierung der allgemeinen Schulpflicht und ein Mindestalter von 17 Jahren. **Detaillierte Auskünfte:** direkt in der Schule unter der Tel.-Nr. 880-5380.

Hilfe bei Problemen mit Kindern

Sozialpädagogisches Zentrum bietet verschiedene Betreuungsformen

Auffälliges Verhalten, Schwierigkeiten in der Schule, Aggressivität, wenige oder problematische soziale Kontakte – viele Eltern sind mit solchen oder ähnlichen Problemen ihrer Kinder konfrontiert. Irgendwann können sie allein nicht mehr helfen: Das Kind muss von der Schule, der Jugendliche verliert seinen Lehrplatz. Aussichtslosigkeit und Langeweile prägen ihren Alltag. Depressionen, Suchtverhalten oder Kriminalität können die Folge sein, und der Teufelskreis beginnt.

Betroffene Eltern finden Unterstützung beim

Sozialpädagogischen Zentrum Gleink der „Caritas für Kinder und Jugendliche“. Diese Einrichtung ist seit vielen Jahren in der pädagogischen Betreuung von Jugendlichen mit sozialen, emotionalen, schulischen oder beruflichen Problemen tätig und bietet für jedes Kind individuelle Möglichkeiten: von Tagesbetreuung über Fünf-Tage-Betreuung bis hin zu Jugendwohngruppen mit sozialpädagogischer Unterstützung oder psychosozialer Hilfestellung. **Weitere Auskünfte** erteilen die Mitarbeiter des Sozialpädagogischen Zentrums in Gleink unter der Tel.-Nr. 80901 (e-mail: www.spz-gleink.at).



Kulturzentrum Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Fr, 23. 2.

„Earforce“

Mit „Earforce“ aus München macht nach längerer Zeit wieder einmal eine Bigband im AKKU Station. Der 17-köpfigen Formation rund um den Saxophonisten Gregor Bürger gehören einige der außergewöhnlichsten Talente der jungen Szene an - u. a. der erst 18-jährige Drummer Andreas Haberl. Die vor zwei Jahren gegründete Band spielt in der seit der Swing-Ära gängigen Besetzung: 5 Saxophone, 4 Trompeten, 4 Posaunen und Rhythmusgruppe. Im Unterschied zu den meisten heute bestehenden Bigbands hat sich Earforce ausschließlich den zeitgenössischen Strömungen Fusion, Funk, Latin sowie Electric Jazz verschrieben. Sie spielen ein ausschließlich selbst geschriebenes Programm.

20 Uhr

Sa, 31. 3.

„Die verloren gegangene Musik – oder Emil und die Spieluhr“

Kindertheater mit dem 2. Jahrgang der musikalischen Elementarerziehung des Brucknerkonservatoriums Linz: Fridolin, der Rauchfangkehrer ärgert sich maßlos, und die Ballerina - seine Freundin - weint sich fast die Augen aus. Denn plötzlich verschwindet einfach ihre Musik. Ohne Musik können sie nicht tanzen, aber das Tanzen ist ihr Leben! Sie sind verzweifelt, doch dann ...

14 und 16 Uhr

2. bis 8. 4.

„Indian Rhythm & Music“

Masterclass mit Pandit Suresh Talwalkar – tabla, vocals. Pandit Suresh Talwalkar - einer der bedeutendsten Tabla-Spieler unserer Zeit - stammt aus einer berühmten Musiker-Familie und studierte bei den wichtigsten Meistern der nord- und südindischen Musik. Er hat im Verlauf seiner Karriere eine eigene, unverwechselbare künstlerische Identität entwickelt und viele innovative Ideen etabliert. Seine Kreativität und seine Fertigkeiten auf der Tabla haben auch bei einem nicht mit der indischen Musiktradition vertrauten Publikum Bewunderung ausgelöst. Dieser **Workshop** im AKKU bietet Einblick in viele Teilgebiete des komplexen indischen Musiksystems: Informationen, praktische Anwendungen und Hintergrundwissen für Musiker/innen aller Instrumente. **Nähere Informationen** im AKKU-Büro (e-mail: akku@servus.at).

Kirchenmusik-Festival in Steyr

Der Leiter des Steyrer Kulturamtes, Dr. Raimund Locicnik, Prof. Thomas Kerbl und Daniel Ohlenschläger organisieren gemeinsam unter dem Titel „**Passion 2001**“ ein Kirchenmusik-Festival in Steyr.

Ziele dieser Veranstaltung sind u. a. die Wiederbelebung der langen Tradition der Kirchenmusik sowie die vermehrte Nutzung der einzigartigen Klangräume der Steyrer Kirchen.

Programm:

- **25. März, 19.30 Uhr**, Stadtpfarrkirche Steyr: J. S. Bach: Johannes Passion, BWV 245
- **31. März, 19.30 Uhr**, Stadtpfarrkirche Steyr: Orchester-Konzert (Charpentier, Hindemith, Barbar, Pergolesi)
- **1. April, 11 Uhr**, nach dem Hochamt, Michaelerkirche Steyr: Geistliche Matinee (Orgel, Sprache, Bild) - Peter Paul Kaspar spielt

neben eigenen Kompositionen Werke von J. S. Bach, Gottfried Walther und Philipp Kirnberger.

- **8. April, 10 Uhr**, Marienkirche Steyr: Feierliches Hochamt mit Werken von W. A. Mozart, Anton Bruckner und Josef Kronsteiner (1910 – 1988)

Das Kirchenmusik-Festival soll jährlich zur selben Zeit als fixe kulturelle Veranstaltungsreihe durchgeführt und auch überregional beworben werden.

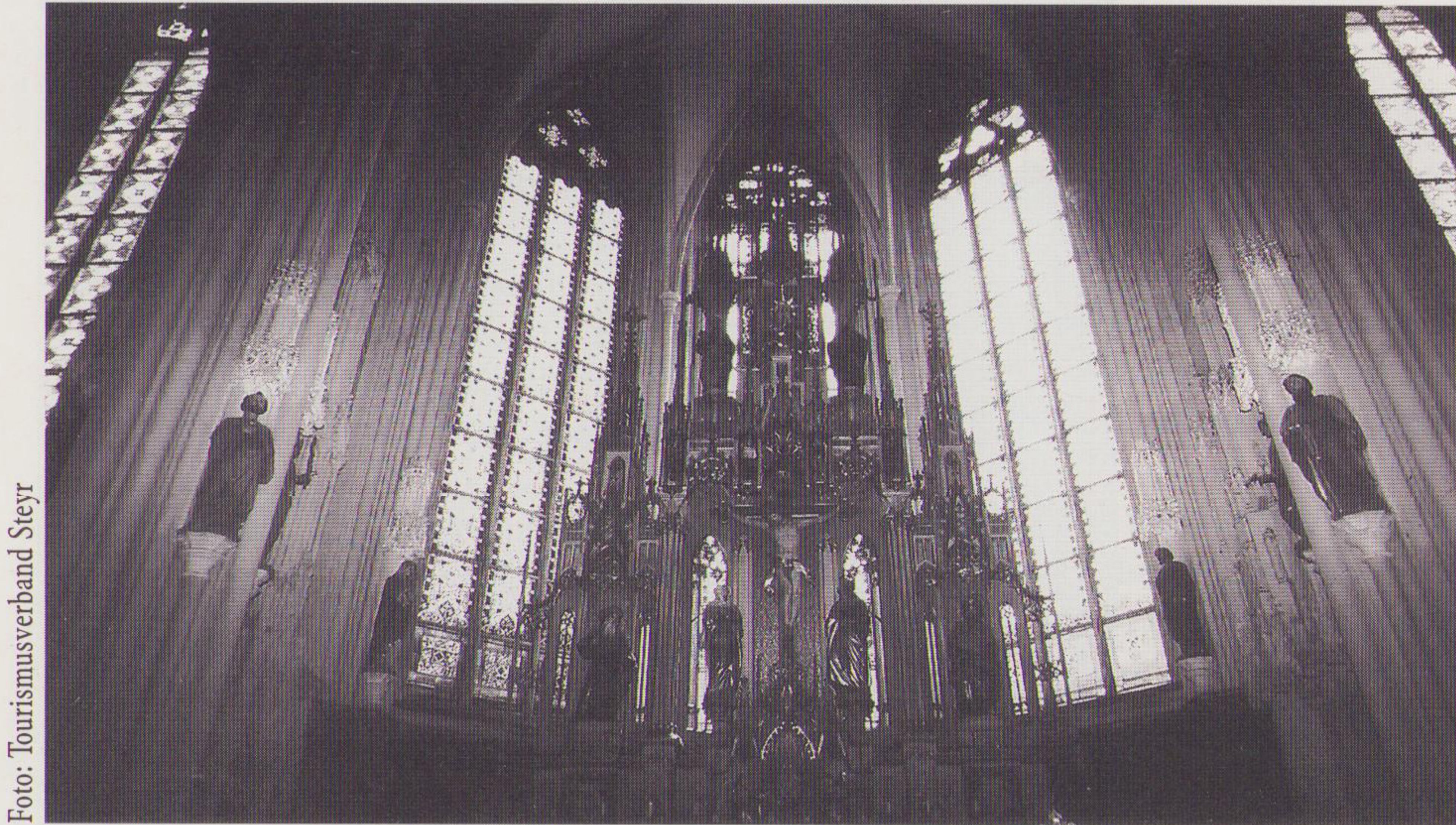


Foto: Tourismusverband Steyr

Durch das Steyrer Kirchenmusik-Festival sollen die einzigartigen Klangräume der Steyrer Kirchen wieder vermehrt für Konzerte genutzt werden.

Schi-Star kommt nach Steyr

Am **Samstag, 7. April**, organisiert der Schiklub Steyr-Bank Austria die Siegerehrung des Ski-Events „Ennstal-Cup“. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr und findet auf dem Steyrer Stadtplatz statt.

Die Hauptsponsoren Atomic, Raiffeisenbank und Intersport Eybl haben es ermöglicht, dass der ÖSV-Schirennläufer **Benjamin Raich** als Stargast die Siegerehrung in Steyr vornehmen wird.

„Das höchste Wohngefühl“

Eigentumswohnungen BAD HALL, Körblweg (beim Kurpark) in Bau

Es stehen noch 2 Wohnungsgrößen im Dachgeschoß, jeweils zzgl. ca. 6 m² Balkon od. Loggia und je 1 PKW-Stellplatz, zur Verfügung:

34 m² (1-Zi) **S 944.556,- Gesamtpreis**
62 m² (2-Zi) **S 1.811.660,- Gesamtpreis**

Weiters bieten wir an im Erdgeschoß:

107 m² + 16 m² Terrasse + 35 m² Eigengarten

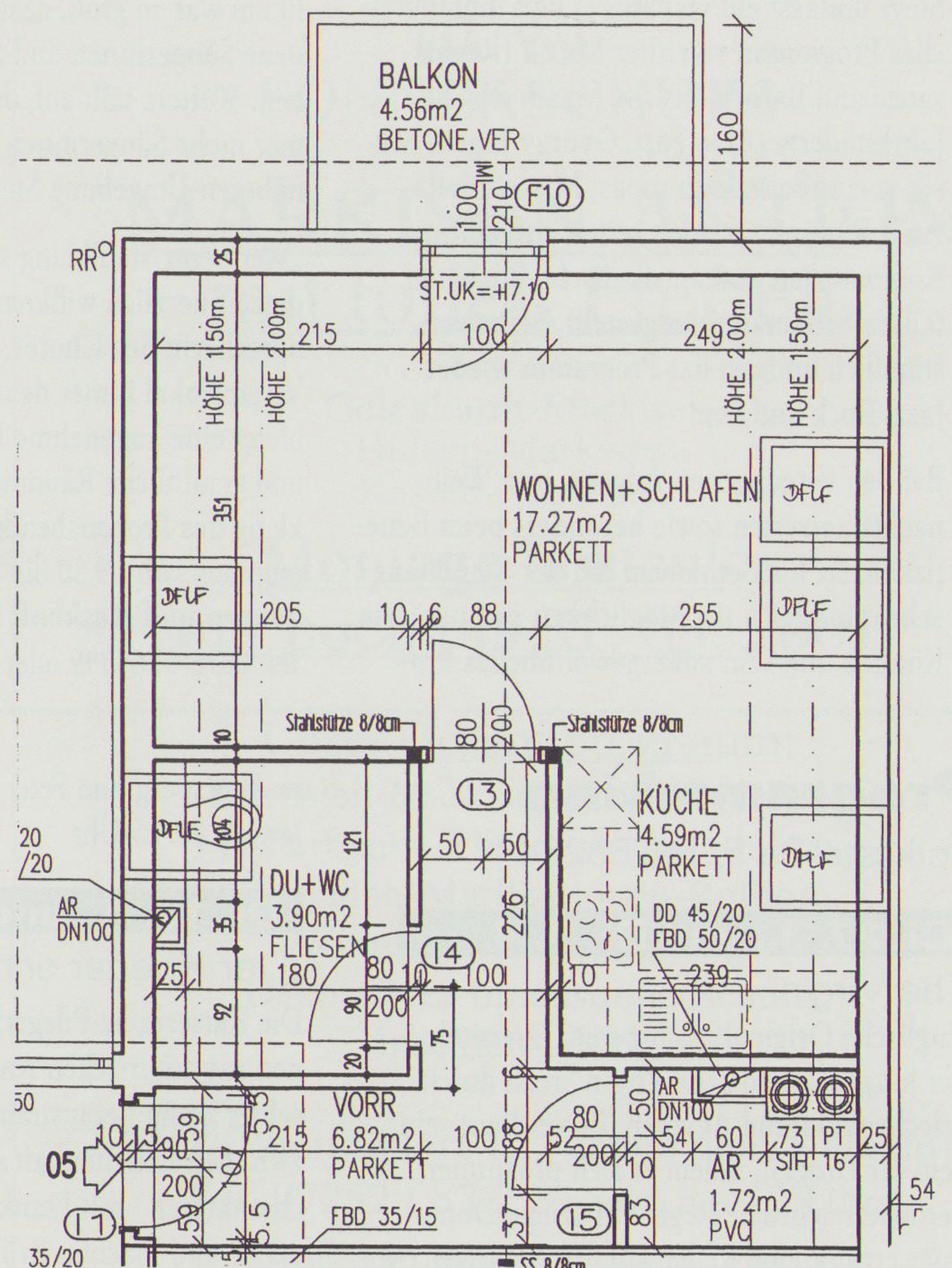
S 2.990.538,- Gesamtpreis

schlüsselfertige, exclusive Vollausstattung, erstklassige Ruhelage, Bezug November 2001

Rufen Sie an und informieren Sie sich - wir beraten Sie - ehrlich und kompetent !

WOHNBAU 2000
Gesellschaft m. b. H.

Weißwolfstraße 1, A-4020 Linz
Tel. 0 732 / 77 91 11 - 18, Fr. Leitner



Museum Arbeitswelt zeigt zwei neue Sonder-Ausstellungen

In Zusammenarbeit mit der Experimentierwerkstatt Wien präsentiert das Arbeitswelt-Museum **bis 6. April** die Sonderausstellung „**Frequenzen, Schwingungen und Rhythmen**“. Dabei werden interaktive Installationen zwischen Naturwissenschaft und Kunst gezeigt. In spielerischen Experimenten mit Schall, Pendel und Wasser können unterschiedliche Schwingungsphänomene erlebt werden. Beispiele für **Experimentier-Stationen**: „**Orbitale**“: Ein schnell rotierender und schwingender Gummifaden bringt verblüffende Symmetriemuster hervor. - „**Harmonograph**“: Die Pendelschwingungen einer Platte werden auf Papier aufgezeichnet und erzeugen faszinierende Bilder.

Die kreative und kritische Auseinandersetzung mit Naturphänomenen soll speziell bei Jugendlichen Einsichten und Fähigkeiten wecken, im späteren Leben verantwortungsvoll mit der Natur umzugehen und sie als unverzichtbare Grundlage menschlichen Daseins zu verstehen.

Die Präsentation in der Zeitwerkstatt des Museums ist **täglich von 9 bis 17 Uhr** zu besichtigen. **Pädagogisches Programm für Schulklassen**: „**Aktionsführung**“ ab der 3. Schulstufe; Dauer: zwei Stunden. - **Workshops** für Schüler ab der 7. Schulstufe; Dauer: zwei Stunden. **Anmeldung**: Museum Arbeitswelt, Tel. 77351-14 oder -15 Dw.

Von **6. bis 26. April** ist in der Mittelhalle des Museums die Kunst-Präsentation „**Mensch-Arbeit-Innovation**“ zu sehen (in Kooperation mit „Fotoforum“ und dem Steyrer Stadtmarketing). **Eröffnet wird die Ausstellung** mit Festakt, multimedialer Diaschau und Musik **am Donnerstag, 5. April**, um 19 Uhr. Das Fotokunst-Festival „Motiva“ präsentiert sich 2001 in Steyr unter dem Themenschwerpunkt „Mensch-Arbeit-Innovation“. Der Mensch und seine Integration in innovative und moderne Arbeitsbereiche bzw. -prozesse steht im Mittelpunkt dieser fotokünstlerischen

Auseinandersetzung. Menschen- und Arbeitsbilder renommierter Fotokünstler aus aller Welt (u. a. Leihgaben des Museum of Modern Art) greifen vor allem die technische Revolution des vergangenen Jahrzehnts in den Bereichen Telekommunikation und Informationstechnologien auf. Dabei bedienen sie sich auch völlig neuer Möglichkeiten der Bilddarstellung. Eine Power-Point-Installation ergänzt die klassische Präsentation.

Die Sonderausstellung „Mensch-Arbeit-Innovation“ ist von **Di bis So jeweils zwischen 9 und 17 Uhr** geöffnet. **Pädagogisches Programm für Schulklassen**: „**Vom Wandel der Berufe**“ - Einbindung in die Vermittlungsprogramme der „Glühendrot“-Ausstellung mit spezieller Schwerpunktsetzung; für Schüler ab der 7. Schulstufe; Dauer: 2 Stunden. - **Gesprächsführungen** für Schulklassen ab der 3. Schulstufe; Dauer: ein bis zwei Stunden. **Anmeldungen** werden im Museum entgegengenommen (Tel. 77351-14 bzw. -15).

„Stahlklang Steyr“ im Aufwind

Das neue Arbeitsjahr des Chores Stahlklang Steyr umfasst ein vielfältiges und umfangreiches Programm: von alter Musik (Renaissance und Barock) bis zur Musik des 20. Jahrhunderts (Arvo Pärt, György Ligeti, Musik von außerhalb Europas, Missa criolla, Ariel Ramirez) werden selten aufgeführte Komponisten und musikalische Raritäten (Clara Schumann) vorgestellt. Selbstverständlich umfasst das Programm wieder Jazz, Rock und Pop.

Bei den vergangenen Advent- und Weihnachtskonzerten sowie besonders beim Benefizkonzert für Bethlehem hat der Stahlklang sehr erfolgreich die Möglichkeit genutzt, sein Können und sein außergewöhnliches Pro-

gramm vorzustellen. Der Anklang beim Publikum war so groß, dass sich spontan einige neue Sängerinnen und Sänger gemeldet haben. Weiters fällt auf, dass sich im Chor immer mehr Sängerinnen und Sänger aus der näheren Umgebung Steyrs zu Hause fühlen.

„Wer beim Stahlklang singen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen“, erklärt eine Sprecherin des Chores, „das neu adaptierte Vereinslokal hinter dem ehemaligen Casino bietet eine angenehme Probenatmosphäre und gemütliche Räumlichkeiten für den Ausklang des Probenabends“. Geprobt wird montags von 19.30 bis 21.20 Uhr. **Anmeldungen und Auskunft** bei Margit Zineder, Tel. 0676/5164399 oder 07252/75735-10.

ra Auersperg und Peter Kern.
Jeweils 20.15 Uhr

Di, 10. 4., und Di, 17. 4.

„Der Krieger und die Kaiserin“
Die Kaiserin ist Pflegerin in einer geschlossenen psychiatrischen Anstalt, aus der sie sich selber kaum heraustreibt. Eine Liebesgeschichte zwischen märchenhaft skizzierten Hauptcharakteren - mit Franka Potente, Benno Fürmann und Joachim Kröl. Prädikat: Wertvoll.
Jeweils 20.15 Uhr

Programmkino

Volksstraße 5, Tel. 53264

Di, 27. 3., und Di, 3. 4.

„The Virgin“
(Englische Originalfassung mit Untertiteln.)
Der junge Konrad „The Virgin“ reist durch Griechenland und Ägypten. Er verdient sein Geld für Drogen, indem er sich prostituiert. Der österreichische Regisseur Diego Donhofer erzählt eine Reihe von Begegnungen. Mit den Darstellern: Joey Kern, Glen Cruz, Barba-

„Gel(i)ebte Weiblichkeit“

Vereine organisieren Selbsterfahrungs-Seminar für Frauen

Unter dem Titel „Gel(i)ebte Weiblichkeit - Sinnlichkeit, Körper, Beziehung“ veranstalten das Gesundheits- und Sozialservice (GSS), der „Treffpunkt der Frau“ und die Steyrer Frauenstiftung ein Erfahrungs-Seminar für Frauen. Alte Tabus, Verbote und Verletzungen, die – vielfach auch unbewusst – gespeichert sind, stellen Auslöser für Schwierigkeiten im Alltag und in Beziehungen dar. Von 23. bis 25. März werden die Teilnehmerinnen ihre weiblichen Wurzeln als „kraftvolle“ Quelle des Lebens erforschen. Die Rückverbindung zum eigenen Körper, die Entdeckung der inneren Kraft und der Sinnlichkeit sollen dabei unterstützen, sich mehr und mehr von alten Wunden und Verletzungen zu lösen. Am **Fr, 23. 3.**, steht um 19.30 Uhr ein **Vortrag** auf dem Programm. Das **Seminar** dauert **von Sa, 24. März** (9.30 - 22 Uhr), **bis So, 25. März** (9.30 - 16 Uhr). Referentin und Seminarleiterin ist die Psychotherapeutin Daniele Kirchmayr (CH). Die Veranstaltungen finden im Treffpunkt der Frau, Grünmarkt 1, statt. Regiebeiträge: Vortrag S 90.–, Seminar S 1200.–. **Anmeldungen für das Seminar** sind beim Treffpunkt der Frau (Tel. 45435) oder beim GSS Steyr (Haratzmüllerstraße 31, Tel. 53737) möglich.

Foto: Karl Wippersberger

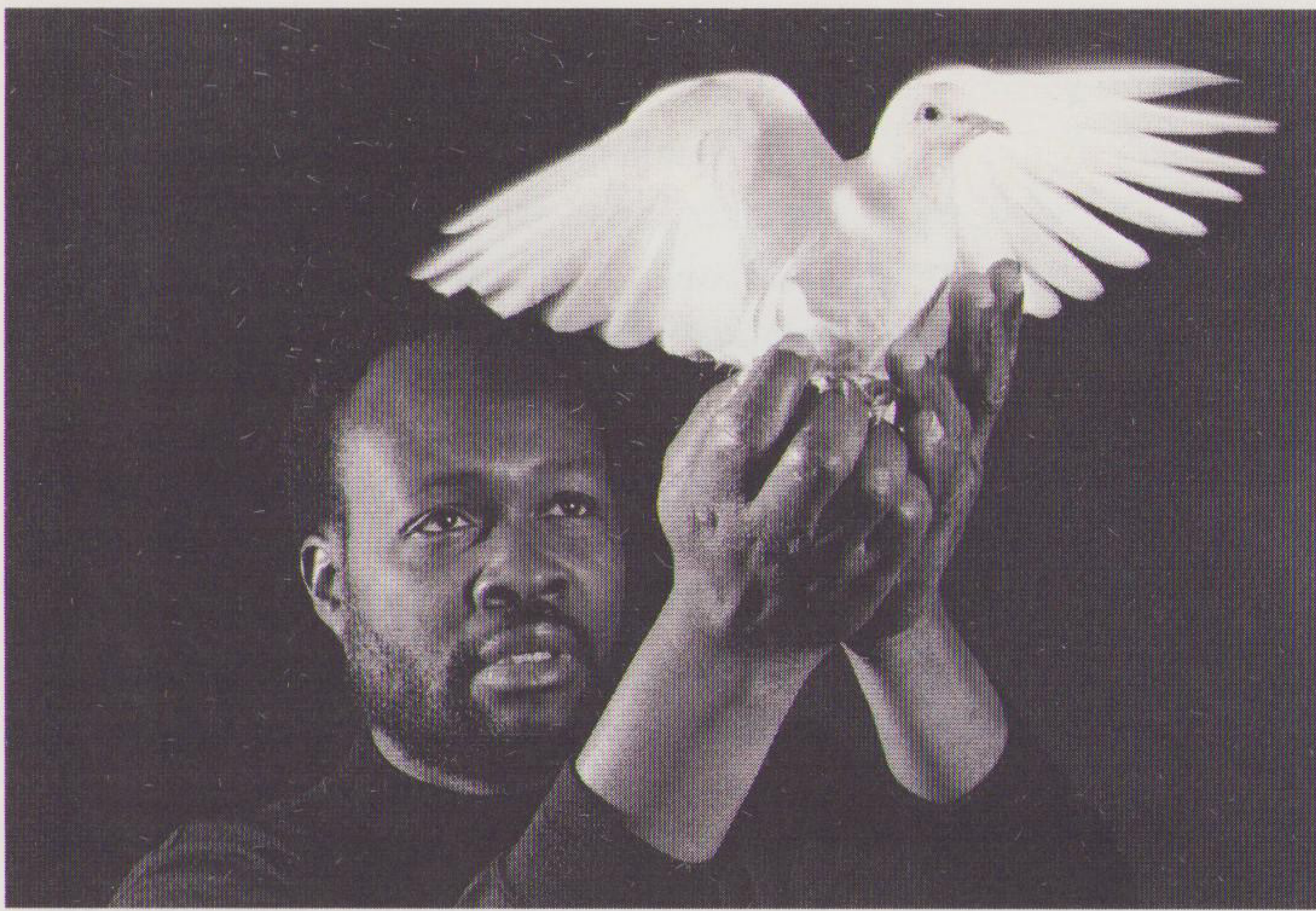


Foto: Josef Hinterleitner



Diese beiden Fotos „Schwarzer mit Taube“ und „Go Omi Go“ sind Teil der originellen Ausstellung im Steyrer Rathaus.

Fotokunst im Rathaus

Steyrer Profis und Amateure präsentieren sich bei „Motiva 2001“

Nach der erfolgreichen Premiere des Fotokunst-Festivals „Motiva“ in Linz im Jahr 1999 wird die zweite Auflage dieser Veranstaltungsreihe nunmehr auf den Zentralraum Linz-Wels-Steyr ausgeweitet.

Zeitgleich mit der Präsentation „Mensch-Arbeit-Innovation“ im Museum Industrielle Arbeitswelt werden die Werke von Steyrer Fotokünstlern im Rathaus gezeigt. An diesem Festival, das vom Linzer Ausstellungs-Manager Dr. Chris Hinterobermaier organisiert wird, beteiligen sich sowohl Profis als auch Amateure. So verschieden der Zugang zum Medium Fotografie sein kann, so unterschiedlich sind auch die gezeigten Arbeiten, Techniken und Stilrichtungen.

Die Ausstellung in den Gang-Galerien des Rathauses dauert **von 6. bis 26. April** und ist jeweils **während der Amtsstunden** zu besichtigen (Montag, Dienstag, Donnerstag von 7.30 bis 17 Uhr sowie Mittwoch und Freitag zwischen 7.30 und 13 Uhr).

Jubiläums-Golf ab
ATS 200.000,-* EUR 14.534,57



Preisvorteil rund ATS 20.000,-* EUR 1.453,46

• Der 20millionste Golf lief heuer vom Band. Feiern Sie mit uns und holen Sie sich Ihren Jubiläums-Golf inkl. elektrischem Glasschiebedach.

*Golf Basis 75 PS Benzin, 2-türig, inkl. elektr. Glasschiebedach, NoVA u. MwSt. Limitierte Auflage. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Gesamtverbrauch Golf 55 kW/75 PS lt. MVEG: 6,4 l

Ab sofort bei uns:

PORSCHE
STEYR

4400 Steyr, Neuschönauer Hauptstraße 36
Telefon 07252/53370



Audi



**HUWI
SONNENSCHUTZ**

MARKISEN-AKTION
mit tollen Preisen

Gelenkarm-Markisen
Hülsen-Markisen
Kasten-Markisen

Montage kostenlos
nur noch bis 31. 03. 2001

Unser Gesamtprogramm:

Jalousien-Markisen-Rollladen-Rollos
Fensterbänke-Plissee-Vertikaljalousien
Faltläden-Markisoletten-Rolltore
Wintergartenbeschattung
Dekorativer Innensonnenschutz
Insektenschutz

WO? Ramingdorf 12 (neben dem Kakadu)
Tel. 07252 / 87 2 81 von 8 - 12 Uhr
E-Mail huwi.sonnenschutz@a1.net

Schnallenberg-Kapellen stilgerecht saniert

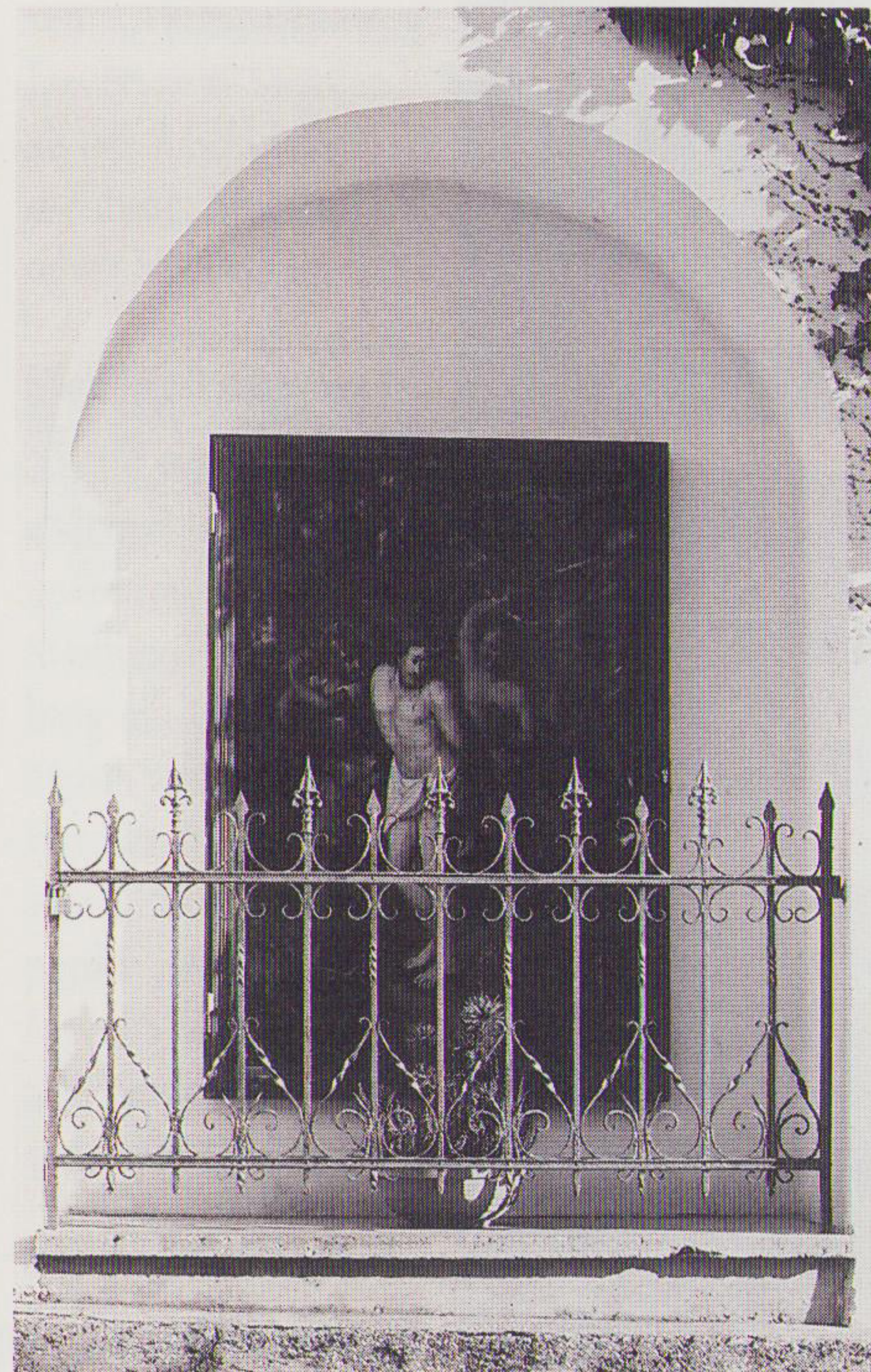
Vorstadtpfarrer Dr. Alexander Kronsteiner, der sich unter anderem um die Renovierung der Michaelerkirche verdient ge-

macht hat, ließ kürzlich drei wunderschöne Kreuzwegbilder „auffrischen“. Damit die religiösen Bilder witterungsgeschützt für die Öff-

fentlichkeit zugänglich bzw. sichtbar gemacht werden können, initiierte er die Sanierung der vier Schnallenberg-Kapellen im Bereich der Gleinker Gasse. Die seit vielen Jahren leer stehenden Kapellen haben nunmehr wieder ihre ursprüngliche Funktion für die Gläubigen erhalten.

Der Initiator bemühte sich erfolgreich um Sponsoren für sein Projekt: Hans und Irmgard Braunsberger stifteten die Metallrahmen, die der Steyrer Kunstschmied Gerald Fösl in Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. Dr. Hansjörg Kaiser von der Altstadterhaltung des Magistrates hergestellt hat. Das Panzerglas mit integrierter Sonnenschutzfolie stellte die Firma Eckelt kostenlos zur Verfügung. Ein kunstvoll gestaltetes Schutzgitter wurde von August und Eva Reichenpfader gespendet. Der Lions-Club Steyr hat das Vorhaben ebenfalls mit einer Spende unterstützt.

Die vier Schnallenberg-Kapellen im Bereich der Gleinker Gasse wurden saniert und mit wunderschönen Kreuzwegbildern ausgestattet. Der Initiator Dr. Alexander Kronsteiner wurde bei der Realisierung seines Vorhabens von Steyrer Sponsoren unterstützt.



Fotos: Hartlauer

Kreative Raumgestaltung

Dekorative Muster, klassische Bordüren, Blumen und Tiermotive lassen sich mit der auch für Laien einfach anzuwendenden Schablonier-Technik problemlos an die Wand zaubern.

Eine Vielzahl an Motiven und passendes Werkzeug bietet Frau Brigitta Huber an.

Zum umfangreichen Schablonenangebot gehören auch die Kunststoffschablonen aus dem Hause American Traditional Stencils sowie englische, irische und Town & Country-Schablonen.

Brigitta Huber
0676 / 915 37 44

- Feng Shui
- Workshops rund um die Wandgestaltung bzw. Möbel & Accessoires



Das klingt gut!
Fiat Bravo Trofeo
schon ab 171.000,-*

JETZT ALLE FIAT BRAVO UND BRAVA SONDERMODELLE MINUS ATS 40.000,- BONUS!

Das **Sondermodell mit Topausstattung** (Preisvorteil bis zu ATS 33.000,-) inkl. Klimaanlage, ABS, 4 Airbags, Alufelgen, Sportsitzen, Lederlenkrad und vielem mehr! Bei Finanzierung **zahlen Sie ein halbes Jahr lang gar nichts** und erst nach 36 Monatsraten kommt die Schlußzahlung.
Wieder eine innovative Finanzierungsidee von Fiat.

AUTOHAUS STEYR
FIAT LANCIA Alfa Romeo

* Listenpreis minus ATS 40.000,- Bonus.
Bsp.: Bravo 80 16V Trofeo ab ATS 211.000,-;
36 Monatsraten à ATS 3.295,-;
Schlußzahlung ATS 88.500,-; exkl. Vertragsgebühr.

Alle Angaben sind unverbindliche Richtwerte inkl. MwSt. und NOVA. Angebots gültig bei Zulassung bis 30.04.01.

WIE SIE AB SOFORT AUSGERUHTER AUFSTEHEN

*Lesen Sie hier, warum immer mehr Leute
ein Wasserbett haben wollen*

Die Antwort ist einfach: In einem Wasserbett wird Ihr Wohlbefinden erheblich gesteigert. Ihre Wirbelsäule verformt sich nicht und Ihre Muskeln können sich entspannen. Die Durchblutung wird nicht beeinträchtigt, sodaß ein häufiges Herumdrehen entfällt. Ihre Nachtruhe wird deshalb weniger gestört und intensiver.

Durch das geprüfte Heizsystem können Sie die Temperatur des Wassers genau regeln. So schlafen Sie im Sommer in einem angenehm kühlen und im Winter in einem angenehm warmen Bett.

Das Wasserbett kann einfach in Ihr Bettgestell eingebaut werden. Es kann aber auch freistehend als wunderschönes Bett Verwendung finden. Durch die einzigartige dehbare Oberfläche werden Sie nicht vom Wasser gestört, wenn Sie oder Ihr Partner sich bewegen.



Und das Schönste daran: Ein Wasserbett bekommen Sie bei Fa. Jahn schon ab ATS 7.500,—. Ist das ein Angebot? Rufen Sie doch jetzt gleich an unter 07226/3114 oder Gratisruf: 0800wasserbetten und vereinbaren Sie einen Termin für ein unverbindliches Informationsgespräch.

Der Chef persönlich berät Sie gerne.

MANPOWER[®] AUSTRIA

Personaldienstleistungen GmbH

Willkommen im Team!

Diese Vorteile bietet MANPOWER AUSTRIA[®]

FÜR IHR UNTERNEHMEN:

Qualifizierte Mitarbeiter
auf Zeit, die Ihren
Anforderungen entsprechen
Zeitersparnis
umfangreiches Rekrutierung
Kostenersparnis
kein Risiko,
keine Administration
**Kompetente
Beratung**
über den optimalen
Einsatz von Zeit-
personal in Ihrem
Unternehmen

FÜR UNSERE BEWERBER:

**Jobs in den besten
Unternehmen**
Oberösterreich
Chance auf Dauerstelle
bei unseren Kunden
Sichere Arbeitsstelle
und leistungsgerechte
Bezahlung

Unsere
Personalberater
in Steyr
informieren
Sie gerne!

MANPOWER AUSTRIA[®] Steyr

Dr. Kompaßgasse 1, 4400 Steyr

JOBLINE 07252-42 353

Die MAS-Praxis in Thalheim bietet neben der bewährten Magnetfeldtherapie, eines der zur Zeit modernsten Diagnosesysteme, dem sogenannten "Prognos" aus der Weltraumfahrt, zur Früherkennung von Krankheiten (Herd- und Störfelderdiagnostik, Amalgam-verträglichkeits-Test, Vitalcheck), sowie den Frequenzgenerator für die Parasiten und Virenbekämpfung nach Dr. Hulda Clark, und die spezielle Schwingungsliege (Wirbelsäule- und Bandscheiben - Problematik) an.

**Gratis Infohotline:
0800 104 204**

Die Wirkung des Magnetfeldes



Krankheiten:

- Arthritis
- Lungenasthma
- Augenerkrankungen
- Bandscheibenschaden
- Depressionen
- Durchblutungsstörungen
- Gedächtnisschwäche
- grippale Infekte
- Herzschwäche
- Knochenbruch
- Migräne
- Muskelschwund
- postoperative Schmerzen
- Regelbeschwerden
- Rheumatismus
- sexuelle Störungen
- Schlaf- und Stoffwechselstörungen



MAS – die erste Wahl

Die MAS VORTEILE:

- Sinus-Rein Frequenz
- frei einstellbare Programme
- exakt auf den Körper abgestimmte Frequenzen
- Wobelfrequenz
- Gaußstärken bis 84 Gauß

Kostenlose Zustellung, Installation, Einweisung und Beratung. Rufen Sie gleich an, um Wartezeiten bei der Zuteilung der Mietgeräte zu vermeiden!

INFO-HOTLINE: 0800-104-204

Offizielle MAS-Leitung für Oberösterreich in Thalheim bei Wels
FUTURE MEDICAL GÁLOS GMBH
Bioenergetisches Zentrum

Traunufer Arkade 1 (1.Stock), 4600 Thalheim/Wels
Tel. (07242) 9396-7550, Fax: DW 7559
Internet: www.mas-magnetfeldsysteme.at
E-Mail: tibor.galos@mas-magnetfeldsysteme.at



www.bleibgesund.at

Gesundheits-
messe im
Design Center
Linz

23.-25. März 2001, Stand 27

Mitarbeiter für OÖ. für die Beratung u. den Vertrieb gesucht!

Sportterminkalender März/April

Termine/Zeit			Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Do	22.03.	17:00 Uhr	Kegeln	Polizei-Sport-Vereinigung Steyr/Herren 1 gg. Post Linz 1	PSV Kematmüllerstraße
So	25.03.	14:30 Uhr	Badminton	ATSV Steyr gg. ASKÖ Mödling	Sporthalle Tabor
Mo	26.03.	18:00 Uhr	Kegeln	Polizei-Sport-Vereinigung Steyr/Damen 1 gg. ASKÖ Steyr 1	PSV Kematmüllerstraße
Di	27.03.	19:30 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's Steyr gg. Steiner Swan Gmunden	Sporthalle Tabor
Do	29.03.	17:00 Uhr	Kegeln	Polizei-Sport-Vereinigung Steyr/Herren 1 gg. ASKÖ Steyr 2	PSV Kematmüllerstraße
Fr	30.03.	19:00 Uhr	Kegeln	Postsportverein Steyr/Herren gg. GW Micheldorf 4	PSV Kematmüllerstraße
Sa	31.03.	14:00 Uhr	Kegeln	GFM Steyr/Herren gg. ASKÖ Steyr 1 - Bundesliga	PSV Kematmüllerstraße
So	01.04.	17:00 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's Steyr gg. SK Kammer	Sporthalle Tabor
Do	05.04.	19:00 Uhr	Kegeln	GFM Steyr/Herren gg. ASKÖ Braunau 1	PSV Kematmüllerstraße
Sa	07.04.	15:00 Uhr	Ski	Schiklub Steyr-Bank Austria; Siegerehrung Ennstal-Cup	Stadtplatz Steyr
Sa	07.04.	17:30 Uhr	Basketball	Damen-Basketball-Klub Steyr gg. UBBC Herzogenburg	Sporthalle Tabor

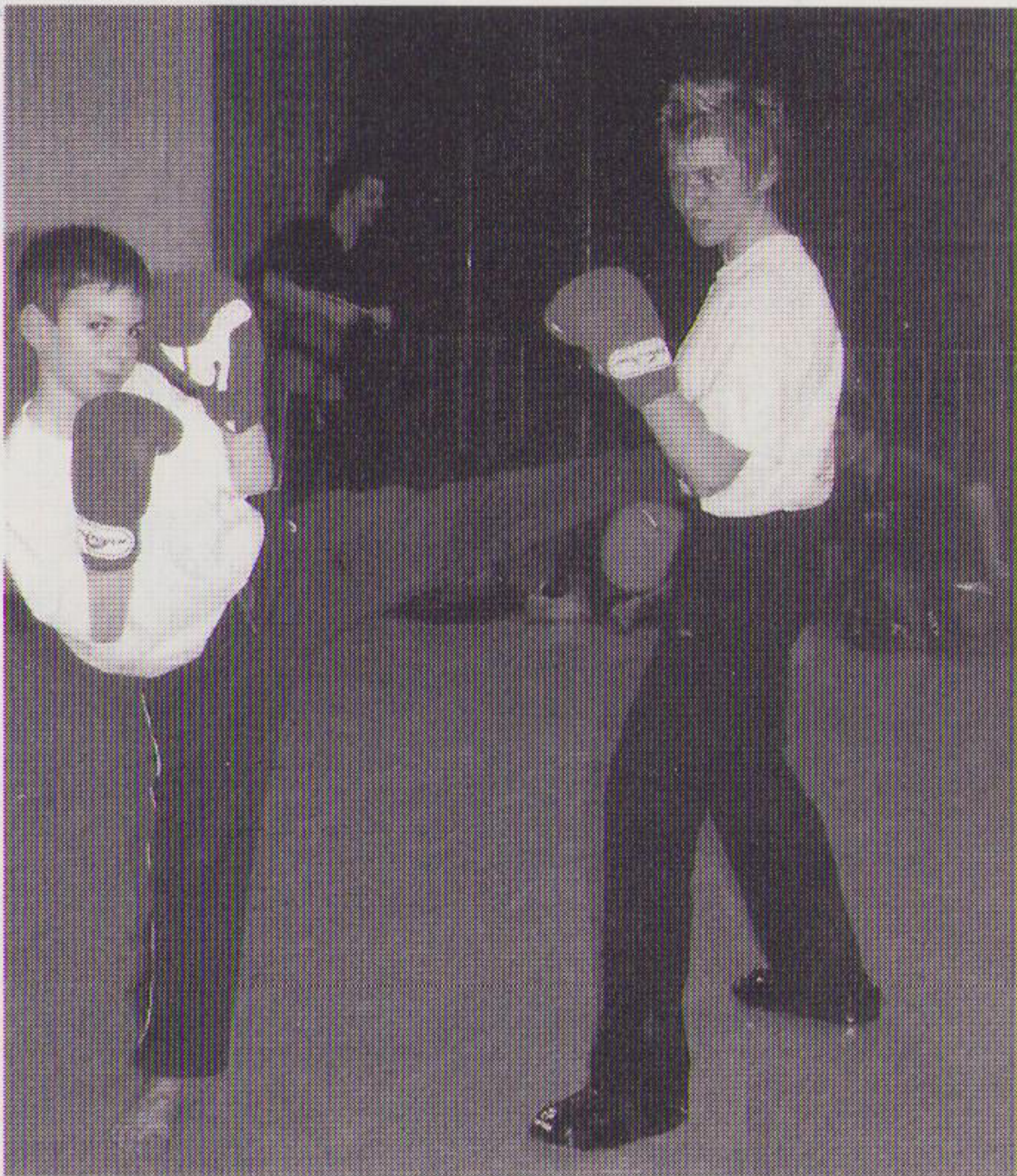
Veranstaltungsvorschau

28. April	Wassersport	Fachabteilung für Schule und Sport/Tauchsportclub Steyr; „Saisoneroöffnung der Steyrer Wassersportvereine“	Stadtplatz-Fußgängerzone
28. April	Skaten	Magistrat Steyr – Skatepark-Eröffnung mit Disco	Eishalle Rennbahnweg
1. Mai	Motorsport	1. Motor-Sport-Club Steyr – „10. Int. Steyr-Daimler-Puch-Oldtimerrallye“	Stadtplatz Steyr
5. Mai	Boxen	ASKÖ Box-Team Steyr/Oö. Landesmeisterschaft	Mehrzwecksaal Wehrgraben
10. Mai	Street Soccer	HAK Steyr/Street-Soccer-Turnier	Stadtplatz Steyr
10. Juni	Motorsport	1. Motor-Sport-Club Steyr – „12. Int. Steyrtal-Classikrallye“	Abfahrt Vorwärts-Parkplatz
16./17. Juni	Schwimmen	ASKÖ Schwimmclub Steyr/Int. Schwimm-Meeting	Stadtbad Steyr
24. Juni - 1. Juli	Tennis	ATSV Opel Wieser Steyr/Österr. Staatsmeisterschaften	Tennisstadion Rennbahn
30. Juni	Radsport	ÖAMTC RSC Hrinkow Steyr/4. Int. Hrinkow-Mountainbike-City-Radkriterium	Stadtplatz/Berggasse/Enge
6./7. Juli	Beachvolleyball	VBC Steyr/Int. Beachvolleyballturnier	Stadtplatz Steyr
13.-15. Juli	Motorsport	1. Motor-Sport-Club Steyr – 27. Int. „Austria Meeting“	Stadtplatz Steyr
23. September	Motorsport	O.Ö.A.M.T.C-Steyr – Steyr Puch 500-Treffen	Stadtplatz Steyr
23. November	Sportshow	Physio-Aktiv Karl Landa/Stadt Steyr - Fachabteilung f. Schule u. Sport; Präsentation des Steyrer Sportkalenders 2002	Stadtsaal Steyr

Der ASKÖ Kickboxclub begeistert seine Mitglieder mit neuem Trainingskonzept

Ein zukunftsweisendes Trainingskonzept für den modernen Kampfsport, das Trainer Wolfgang Habel (3. Meistergrad im Kickboxen, 1. Meistergrad Karate, Ausbildung im modernen Nahkampf, Nahkampfausbildner beim Bundesheer, mehrfacher Staatsmeister in Karate und Kickboxen, WM-Teilnehmer und vielfacher Internationaler) entwickelt hat, motiviert seine Schüler zu besonderen Leistungen. Im Gegensatz zu anderen Kampfsportvereinen trainieren beim ASKÖ Kickboxclub Anfänger, Fortgeschrittene, Gesundheitssportler und Wettkämpfer zweimal pro Woche gemeinsam; die Wettkämpfer absolvieren noch ein spezielles Zusatztraining. Das bringt, wie die Erfahrung gezeigt hat, einen ungeheuren Motivationsschub für alle Teilnehmer – besonders die Anfänger können dabei viel von den Wettkämpfern und Fortgeschrittenen lernen. Auch die Gesundheitssportler brennen vor Ehrgeiz, wenn sie gegen erfolgreiche Wettkämpfer boxen können.

Dass bei dieser Trainingsform, die ein realistisches, praxisbezogenes Kampftraining bietet, keine Verletzungen auftreten, liegt an der Verwendung moderner Schutzausrüstung und an der Tatsache, dass der Trainer von seinen Schülern im Training sowie bei Kämpfen strengste Disziplin erwartet. Denn die Charakterschulung ist beim Kickboxen genauso wichtig wie Technik- und Konditionstraining. Gerade diese moderne Kampfsportart verlangt jede Menge Ganzkörperkondition und vor allem auch körperliche sowie geistige Beweglichkeit. Kickboxen ist, wie die Mitglieder nach jedem Training immer wieder bestätigen können, ein idealer Stressabbau, gleichzeitig stärkt es den Körper, den Charakter und den Geist. „Ich verstehe Kickboxen als einen Sport für alle, die sich geistig und körperlich weiterentwickeln wollen“, sagt Trainer Wolfgang Habel. Seine Schüler sind Gesundheitssportler und Wettkämpfer im Alter von 9 bis



Die Mitglieder vom ASKÖ Kickboxclub Steyr sind Gesundheitssportler und Wettkämpfer im Alter von 9 bis 43 Jahren. Links im Bild der jüngste Kickboxer, der 9-jährige Matthias Wagner, beim Training mit Partnerin Gerlinde Gansberger.

43 Jahren. Alle am Kickboxen Interessierten sind zu einem **Schnuppertraining** (montags und donnerstags jeweils um 18 Uhr, im Turnsaal der VS Ennsleite) eingeladen.

Stadt kürte Ski- und Snowboardmeister

Die Steyrer Stadtmeisterschaft im Ski Alpin und Snowboard wurde heuer wieder auf der Forsteralm in Gafelnz ausgetragen. Trotz schlechter Wetterverhältnisse und Dauerregen sorgte der durchführende Verein Schiklub Steyr-Bank Austria durch Behandlung der aufgeweichten Piste mit Schneezement für eine hervorragende Strecke. Der prominenteste Teilnehmer, Vizebürgermeister Ing. David Forstenlechner, hatte beim Lauf enormes Pech, da sich seine Bindung durch einen Schlag öffnete und er vor der Alternative stand, den Lauf auf einem Ski zu beenden oder zu stürzen und viel Zeit zu verlieren. Er entschied sich für die letztere Variante und ließ als „Hausherr“ allen anderen Steyrern zeitmäßig den Vortritt.

Im Alpinbewerb schaffte der als Kurssetzer und Streckenchef fungierende Hermann Kiss Tagesbestzeit. Allerdings musste er sich diese ex aequo mit Gerhard Hrinkow (ÖAMTC RSC Hrinkow Steyr) teilen, der jedoch für die Stadtmeisterwertung als Reichraminger nicht in Frage kam. Bei den Damen siegte Kiss' Tochter Marlene mit einem Vorsprung von 1,22 Sekunden auf die Schülerstadtmeisterin Sabine

Faderl. Bei den Burschen wurde Markus Rötzer Schülerstadtmeister in der Zeit von 30,94 Sek.

Im Snowboard-Bewerb siegte Erwin Holub mit dem Minimalvorsprung von 0,60 Sekunden auf den Titelverteidiger des Vorjahres Felix Brunniger. Der Schülerstadtmeister Philipp Hoflehner benötigte 47,11 Sekunden für die extra ausgeflaggte Snowboardstrecke. Bei den Damen fuhr die Kleinreiflinger BAKIP-Schülerin Anita Staudinger in 49,40 Sekunden Tagesbestzeit, Steyrer Stadtmeisterin wurde jedoch Iris Braunstein in 50,21 Sekunden. Schülerstadtmeisterin im Snowboard wurde Eva Klein, die um lediglich 0,57 Sekunden langsamer war als die neue Stadtmeisterin.

Ergebnisse Ski Alpin - Stadtmeisterwertung:

Herren: 1. u. Stadtmeister Hermann Kiss (28,64); 2. Robert Gahleitner (28,85); 3. Helmut Gaberc (29,57); 4. Johann Greindl (30,58); 5. Stefan Riedl (30,75); 6. u. Schülerstadtmeister Markus Rötzer (30,94); 7. Alfred Robar (31,60);

8. Thomas Mayrpeter (31,97); 9. Martin Pfeil (32,26); 10. Franz Leithner (32,36). - **Damen:** 1. u. Stadtmeisterin Marlene Kiss (29,41); 2. u. Schülerstadtmeisterin Sabine Faderl (30,63); 3. Meike Hutter (31,73); 4. Nina Berrer (33,09); 5. Eva-Maria Rötzer (33,70); 6. Anna Faderl (34,64); 7. Gudrun Faderl (36,79); 8. Michaela Lumplecker (36,85); 9. Stefanie Schmidt (37,97); 10. Katrin Hogl (40,52).

Ergebnisse Snowboard:

Herren: 1. und Stadtmeister Erwin Holub (40,98); 2. Felix Brunniger (41,58); 3. Christian Wieser (43,36); 4. Philipp Braunstein (46,49); 5. Florian Klein (46,70); 6. Roland Schmidt (46,90); 7. u. Schülerstadtmeister Philipp Hoflehner (47,11); 8. Dr. Heimo Klein (47,54); 9. Günter Furlinger (48,04); 10. Markus Rötzer (48,45). - **Damen:** 1. und Stadtmeisterin Iris Braunstein (50,21); 2. u. Schülerstadtmeisterin Eva Klein (50,78); 3. Verena Hoflehner (51,22); 4. Julia Kerbl (58,78).

„Zeit zum Leben – Zeit für Sport und Gesundheit“

Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Weineck

am Mittwoch, 4. April,
um 19 Uhr im Stadtsaal Steyr

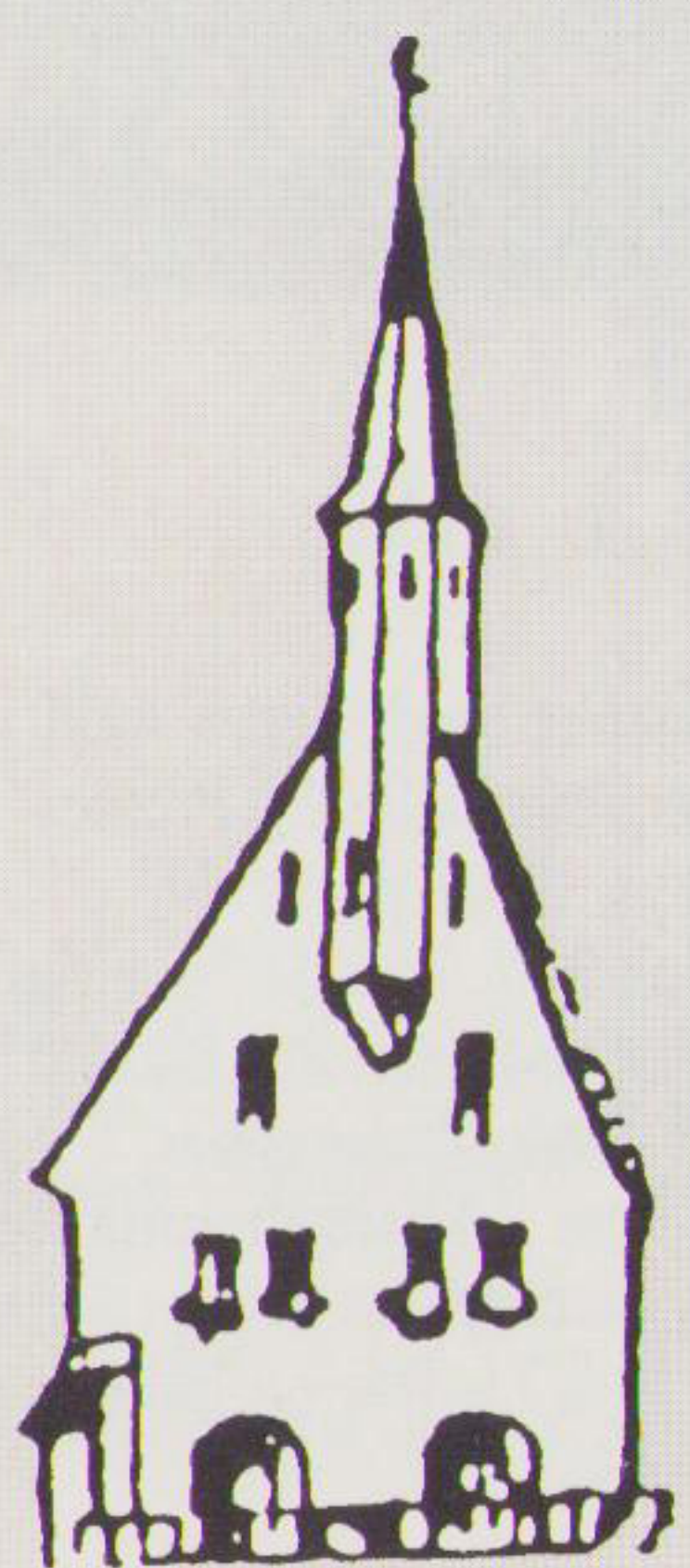
(Karten bei Intersport Eybl, Bergerweg 1,
Tel. 52369-2500)

Alles ist nichts ohne Bewegung! Prof. Dr. Weineck spricht über Fitness, Bewegung, Sport, Krafttraining, Ausdauertraining sowie Beweglichkeit zur Stress-Bewältigung.



Vor kurzem wurde die Stadtmeisterschaft im Ski Alpin und Snowboard auf der Forsteralm ausgetragen. Im Bild vorne (v.l.n.r.): Meike Hutter, Sabine Faderl, Markus Rötzer, Eva Klein, Philipp Hoflehner; stehend (v.l.n.r.): Vizebürgermeister Ing. David Forstenlechner, Marlene Kiss, Iris Braunstein, Hans Sommer von der Fachabteilung für Schule und Sport, Hermann Kiss, Erwin Holub, Erich Mayrhofer – Obmann des Schiklubs Steyr.

Foto: Rußkäufer



Tabor Turm
Restaurant Café

**NEUERÖFFNUNG
seit 15. März 2001**

Genießen Sie angenehme Stunden mit
erstklassigen Spezialitäten in unserem
neu gestalteten Restaurant.

Hr. Reinhard Gorfer und sein Team freuen
sich auf Ihr Kommen.

**A-4400 Steyr
Taborweg 7**

**Tel. 07252 / 72 949
Mobil: 0676 / 51 69 105**

Öffnungszeiten:

Mi - Sa 9.00 - 23.00 Uhr
So, Mo 9.00 - 17.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Tischreservierung erbeten

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41 700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

Di, 20. 3.: Raphael Wressnig & The Organic Trio – auf den Spuren von J. Smith und W. Montgomery. Orgelstandard à la J. Smith,

Blues und Eigenkompositionen. – **Fr, 23. 3.:** Piano forte mit Peter Czermak. – **Di, 27. 3.:** „Quintessence“ – führt das Publikum auf eine unvergessliche Reise durch die unterschiedlichsten Landschaften des Jazz - vom coolen Swing bis zu fetzigen Grooves. – **Fr, 30. 3.:** „Pieces of Jazz“ mit Robert Hutya am Piano.

Institut für Umwelterziehung

Das Institut für angewandte Umwelterziehung (Wieserfeldplatz 22, Tel. 81 199) bietet folgende Naturerlebnis-Seminare an: ■ **„Survival Skills“:** 6. bis 8. April, im Wildnis-Camp Dachsbau/Bad Ischl. Ein Seminar für alle, die das Abenteuer in den einfachen Dingen suchen. Mit „survival“ (überleben) ist das Jahrtausende alte, lebensnotwendige „Handwerk“ gemeint, mit und aus der Natur zu leben bzw. zu überleben. Es geht dabei nicht

um das Überleben in gefährlichen Situationen, sondern um das Bewusstwerden und Wohlfühlen in der natürlichen Umgebung. - ■ **„Natur-Pädagogik“:** 27. bis 29. April, in Spital am Pyhrn. Wer mit Kindern in der Natur arbeiten möchte, findet bei diesem Seminar besinnliche, sensible und trotzdem lebendige Anregungen sowie Anleitungen, die Zugänge zu einem tieferen Naturbewusstsein öffnen.

Das Standesamt berichtet

Im Monat Jänner 2001 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 81 Kindern (Jän. 2000: 75) beurkundet. Aus Steyr stammen 26, von auswärts 55 Kinder; ehelich geboren sind 57, unehelich 24 Kinder.

6 Paare haben im Jänner die Ehe geschlossen (Jän. 2000: 10). In vier Fällen waren beide Teile ledig, und in zwei Fällen war jeweils ein Teil geschieden und einer ledig. Ein Bräutigam war aus Deutschland, und eine Braut war aus der Ukraine.

36 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Jän. 2000: 61). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 24 (10 Männer und 14 Frauen), von auswärts stammten 12 Personen (8 Männer und 4 Frauen). Von den Verstorbenen waren 31 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Pascal Leidl, Angelo Gegenhuber, Jennifer Hoffmann, Aleya Kisko, Matthias Mayrhofer, Luca Josef Rollhaus, Anna Schörkhuber, Alina Vajda, Michelle Kilaj, Daniel Krause, Melissa Bardak, Florian Gatzweiler, Christopher Alexander Somasgutner, Dilara Türk, Ebru Kaya, Jasmina Neumayr, Daniel Valentin Anton Ruttensteiner, Victoria Hertl, Raphael Katzensteiner, Marlies Rosa Theresia Bumberger, Lena Schamberger, Benjamin Schwarz, Pascal Ecker, Katharina Mittereg-

ger, Lisa Maria Guttenbrunner, Benjamin Hurem, Oliver Nagler, Mathias Wagner, Romana Susteric, Mete Ulusoy, Michelle Pils, Muhammed Emin Demir, Lisa Wallner, Peter Christoph Pötscher, Loretta Franziska Donata Fischer, Thomas Enser, Stefan Kriz.

Eheschließungen

Christian Leitner und Simone Nikolau; Gerhard Josef Meidl und Apollonia Tiefenthaler; Andreas Neuhuber und Doris Koller.

Sterbefälle

Josef Kasbauer, 75; Ute Anna Kimbacher, 31; Nikolaus Knab, 79; Eva Wilhelmine Weise, 70; Karl Josef Scholz, 85; Hedwig Schwingschuh, 85; Josef RUDOLF, 86; Gertrude Maria Bradatsch, 77; Ernestine Theresia Franzisca Lunzer, 91; Bertha Juliana Puffer, 95; Margaretha Weidmann, 73; Theresia Burgschachner, 89; Margarete Hübsch, 78; Ernst Georg Karl Löschenkohl, 63; Rudolf Masin, 70; Josef Steubel, 88; Maria Seilinger, 83; Hilda Wahl, 66; August Guttenberger, 65; Johann Breinesberger, 78; Anton Mayr, 76; Anton Tax, 38; Hermine Plescher, 87; Rosa Weis, 71; Josef Einberger, 66; Theresia Schwaiger, 83; Wilhelm Deichstetter, 91; Leopoldine Felbermayer, 75; Alfred Leopold Feller, 79; Wilhelm Hochedlinger, 66; Manfred Karl Heinrich Seidl, 78; Alois Straßmair, 74; Frieda Leonie Joseph Garstenauer, 60; Georg Tiefenthaler, 86; Antonia Aloisia Bengesser, 95; Katharina Bloos, 81; Elisabeth Pangerl, 44; Franz Xaver Josef Svozil, 80; Emilie Elisabeth Peter Enge, 85; Josef Krivinka, 97; Alois Winter, 73; Maria Wagner, 89.

„Tag der offenen Tür“ im Waldorf-Kindergarten

Der Waldorf-Kindergarten (Puschmannstraße 10) veranstaltet am **Sa, 31. März**, von 14 bis 17 Uhr einen „Tag der offenen Tür“. Dabei werden den Besuchern die Waldorf-Pädagogik und die Aktivitäten für die Kinder (Aquarelle malen, Ton formen usw.) vorgestellt. Außerdem steht ein Puppenspiel auf dem Programm. Neben einem Blumenmarkt gibt es auch einen Frühlingsbasar, bei dem handgefertigte, auf die Jahreszeit bezogene Gegenstände angeboten werden. Die Waldorf-Kindergärtnerinnen stehen an diesem Tag für detaillierte Auskünfte zur Verfügung.

Eltern-Kind-Zentrum

Promenade 8, Tel. 48426

Ab Fr, 23. 3., 9 Uhr: Sinneswerkstatt (3 Treffen). – **Do, 29. 3., 9 – 12 Uhr:** „Essen nach Maß“; Gesprächsrunde mit einer Dipl. Diätassistentin. – **Sa, 31. 3., 15 Uhr:** Alleinerzieherinnen-Treff; jeden letzten Samstag im Monat. – **Di, 3. 4., 15 Uhr:** „Kasperl und die neue Katze“ (ab 2 1/2); Eintrittskarten im EKIZ. – **Do, 5. 4., 20 Uhr:** Vortrag „Macht Fernsehen/Computerspielen süchtig?“. – **Ab Di, 17. 4., 18 Uhr:** Geburtsvorbereitung - 8 Treffen.

Treffpunkt der Frau

Grünmarkt 1, Tel. 45435

Mi, 21. 3., 19.30 Uhr: Vortrag „Erziehung heißt eingreifen“. – **Fr, 23. 3., 19.30 Uhr:** Vortrag „Gel(i)ebte Weiblichkeit“; Daniele Kirchmayr. Das Seminar zu diesem Thema findet **ab Sa, 24. 3., 9.30 Uhr** statt. Anmeldung. – **Mi, 28. 3., 19.30 Uhr:** „Vom Zeitnotstand zum Zeitwohlstand“. – **Ab Fr, 30. 3., 17 Uhr:** Selbstverteidigung für Frauen; Anmeldung. – **Ab Fr, 30. 3., 18 Uhr:** Selbstbewusst denken – selbstbewusst handeln; Anmeldung.

Impressum

3

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - Hersteller Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - Verlags- und Herstellungsort Steyr - Anzeigenannahme Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Telefon Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654. Titelfoto: Hartlauer

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Ernst Muigg erteilt am **Donnerstag, 22. März**, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft.

Zur besseren Koordination der Termine werden die Klienten nach telefonischer **Anmeldung** gereiht. Am Tag der jeweiligen Beratung nehmen die Mitarbeiterinnen der Informationsstelle des Magistrates ab 7.30 Uhr die Anmeldungen **unter der Telefonnummer 575-290** entgegen.

Familienrechts- Beratung

Am **Donnerstag, 5. April**, bietet Dr. Hans Meditz, der ehemalige Vorsteher des Bezirksgerichtes Steyr, eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen an. Der Sprechtag dauert von 13 bis 17 Uhr und wird im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) abgehalten.

Telefonische Voranmeldungen für die Familienrechts-Beratung sind beim Magistrat Steyr **unter der Nummer 575-290** während der Amtsstunden möglich.

Eichung von Waagen und Messgeräten

Bei der Fachabt. für Lebensmittelaufsicht und Marktangelegenheiten (Redtenbacher-gasse 3, Parterre, Zimmer 1) besteht am
■ **Mi, 18. April, von 9 bis 12 Uhr** sowie am
■ **Do, 19. April, von 10 bis 14 Uhr**

wieder die Möglichkeit, Waagen und Messgeräte neu- bzw. nacheichen zu lassen. Die Eichungen werden vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen Linz durchgeführt.

Wertsicherung

Jänner 2001

Verbraucherpreisindex - 2000 = 100	
Jänner	101,4
Verbraucherpreisindex - 1996 = 100	
Dezember	106,6
Jänner	106,7
Verbraucherpreisindex - 1986 = 100	
Dezember	139,4
Jänner	139,5
Verbraucherpreisindex - 1976 = 100	

Am Fr, 30. März, findet in der Kinderbetreuungs-Einrichtung **Drehscheibe Kind** (Promenade 12, Tel. 48099) von 13 bis 18 Uhr ein „**Tag der offenen Tür**“ statt. Für die Kinder kommt der Kasperl um 15, 16 und 17 Uhr. An diesem Tag werden die Kinder der Besucher kostenlos betreut.

Dezember	216,7
Jänner	216,9
Verbraucherpreisindex - 1966 = 100	
Dezember	380,2
Jänner	380,7
Verbraucherpreisindex I - 1958 = 100	
Dezember	484,5
Jänner	485,0
Verbraucherpreisindex II - 1958 = 100	
Dezember	486,0
Jänner	486,5
Kleinhandelspreisindex - 1938 = 100	
Dezember	3.669,1
Jänner	3.672,7
Lebenshaltungskostenindex - 1938 = 100	
Dezember	3.615,9
Jänner	3.619,5
Lebenshaltungskostenindex - 1945 = 100	
Dezember	4.257,2
Jänner	4.261,4

**BALLONFAHRTEN
DER BESONDEREN ART
GESCHENKGUTSCHEINE**

**ROMANTIC
BALLOONING**

07242 / 65 123



Praxiseröffnung 19. 03. 2001

Dr. Christine Watschinger

*Fachärztin für Neurologie
Schmerztherapie, Akupunktur*

**Preuenhueberstraße 2/4
A-4400 Steyr**

Tel. 07252 / 420 28
Mobil 0650 / 420 28 88

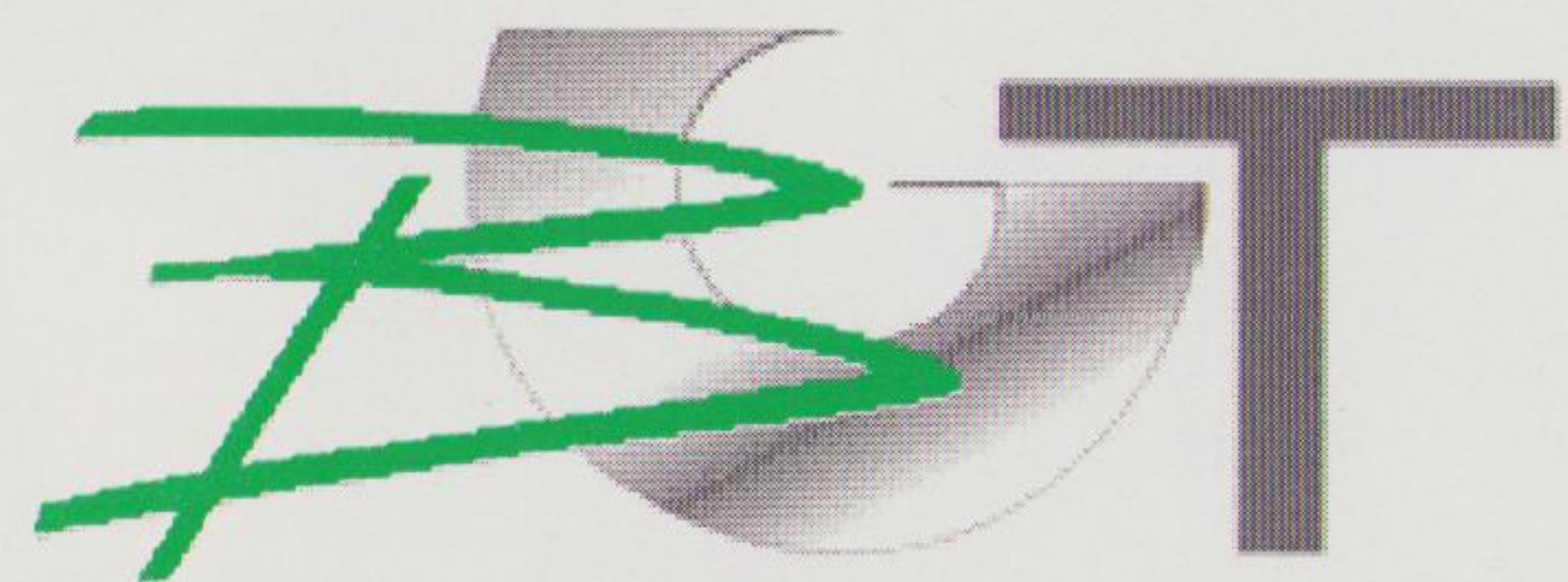
Ordinationszeiten:

**Di - Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Mo, Mi 16.00 - 18.00 Uhr**

Tel. Vereinbarung erbeten

Wahlärztin für alle Kassen

www.bgt.at



BÜRO | GEWERBE | TECHNIK
BGT Personalservice GmbH

stellt ein

**Metallfacharbeiter
Metallfachhelfer**

im 3-Schichtbetrieb
für Motorenproduktion
in Steyr

BGT Personalservice GmbH

4400 Steyr, Pachergasse 9
Tel.: 07252/41822
e-mail: steyr@bgt.at

Antragstellung bei Jubiläums-Hochzeiten

Die Evidenzführung der Jubiläums-Hochzeiten ist von Amts wegen nicht möglich. Der Magistrat der Stadt Steyr ersucht daher um Bekanntgabe der Termine für diese Jubiläen.

Antragsformulare für Ehejubiläen (Goldene-, Diamantene-, Eiserne- und Gnaden-Hochzeit) liegen bei der Fachabteilung für Schule und Sport auf (Stadtplatz 31, Tel. 575-371) und können während der Amtsstunden abgeholt werden. Bei der Abgabe des Antrages ist die Heiratsurkunde mitzubringen. Der Antrag muss vom Ehepaar unterschrieben werden, wobei er sucht wird, diesen mindestens einen Monat vor dem Jubiläum zu stellen. Die Ehejubilare erhalten von Bürgermeister Leithenmayr ein Ehrengeschenk sowie eine Urkunde der Stadt Steyr.

Erholung für Steyrer Senioren in Bad Gastein

Der von der Stadt organisierte Kur- und Erholungsaufenthalt für Steyrer Pensionisten in Bad Gastein wird auch heuer wieder im bewährten Familienbetrieb „Hotel Mozart“ angeboten - und zwar in der Zeit **von 29. Juni bis 20. Juli**.

Doppelzimmer mit Bad/Dusche/WC/Balkon/Telefon kosten pro Person 8.085 Schilling, Einzelzimmer mit Bad/Dusche/WC/Balkon/Telefon 8.715 S. Auf Wunsch wird ein gesondertes Kurpaket, das bis zu 10 Radon-Thermalbäder und zwei ärztliche Untersuchungen beinhaltet, zum Preis von 1.650 Schilling angeboten. Die Teilnehmer werden jedoch darauf aufmerksam gemacht, dass sie diese Bäder nur nach Absprache mit dem

Hausarzt konsumieren sollen. Die Kosten für die Hin- und Rückfahrt mit dem Autobus betragen pro Person 600 Schilling.

Senioren, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und deren Pensionsbezug bei Alleinstehenden 8.437 S und bei Ehepaaren 12.037 S nicht übersteigt, können beim Sozialreferenten der Oö. Landesregierung, Landesrat Josef Ackerl, einen Zuschuss beantragen.

Anmeldungen für den Kur- und Erholungsaufenthalt nimmt Frau Sigrig Roislehner in der Fachabteilung für Soziales (Redtenbachergasse 3, Zimmer 10, Tel. 575-449) **ab 2. April 2001 jeweils vormittags** entgegen.

Fasching im Alten- und Pflegeheim Tabor



Bei einem lustigen Maskenball im Alten- und Pflegeheim Tabor feierten die Bewohner, ihre Angehörigen und die Mitarbeiter gemeinsam den diesjährigen Fasching. Für das musikalische Programm und die fröhliche Stimmung sorgte das Steyrer Gesangsduo „Andy und Gery“; das Team des Altenheimes präsentierte im Trachtenkostüm eine „zünftige“ Showeinlage.

„Dieses Fest hat uns gezeigt, dass es so etwas wie Pflege mit Herz gibt. Aber es hat auch gezeigt, dass die älteren Menschen jede Art der Unterhaltung schätzen und es mit Herzlichkeit danken“, freut sich Heimleiter Heinz Ruckerbauer über den gelungenen Hausball, an dem rund 300 Maskierte teilnahmen.

Den 98. Geburtstag feierten

Elsa Hartmann, Rooseveltstraße 17
Adele Obermayr, Wehrgrabengasse 63

Den 97. Geburtstag feierte

Maria Reininger, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Helene Wagner, Spitalskystraße 8
Alois Cech, Posthofstraße 2
Katharina Oberndorfer, Schweigerstraße 1
Margarete Reder, Bogenhausstraße 7
Martha Kukral, Hanuschstraße 1 (APT)



Veranstaltungen in den Seniorenklubs der Stadt Steyr

Farblichtbildervortrag „Südafrika – Vom Krüger Nationalpark zu den Victoriafällen“ - Günther Heidenberger

Di, 20. März, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 21. März, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 22. März, 15 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 23. März, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Andalusische Impressionen“ - Regierungsrätin Maria Karner

Mo, 26. März, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 27. März, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 28. März, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Fr, 30. März, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Wien“ - Norbert Wolf
Mi, 28. März, 14 Uhr, SK Altenheim Tabor

Farblichtbildervortrag „Die Donau“ - Dipl.-Ing. Ernst Niß

Mo, 2. April, 14 Uhr, SK Altenheim Tabor

Tonfilmvorführung „Wanderwoche Alta Badia La-Villa“ - Josef Radlmaier

Mo, 2. April, 14 Uhr, SK Resthof
Di, 3. April, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 4. April, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 5. April, 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 5. April, 16 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 6. April, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Am **Mi, 4. April, und Do, 5. April**, findet im Seniorenklub Alten- und Pflegeheim Tabor jeweils von 10 bis 16 Uhr ein **Ostermarkt** statt.

Kommunikation zwischen den Generationen

Jugendliche erfreuen einsame Steyrer Senioren

„Vita Mobile“ - Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Abwechslung und Freude in den Lebensalltag einsamer Senioren zu bringen. Von den gemeinsamen Aktivitäten sollen sowohl die Jugend als auch die betagten Mitmenschen profitieren.

Mit Kindern der Firmgruppe Tabor wurde - in Zusammenarbeit mit der Pfarre - ein neues Projekt gestartet: Die Jugendlichen gestalten ein gruppendynamisches Unterhaltungs-Programm mit Steyrer Senioren. Menschen, die allein in ihren Wohnungen leben, oder Bewohner des Altenheimes sind gemeinsam aktiv und haben Spaß. Die Kinder lernen bei dieser sinnvollen Beschäftigung den sozialen Umgang mit den betagten Menschen; sie bringen ihre Ideen ein und erfreuen so die alten, oft sehr einsamen Mitbürger. Die Firmgruppe besuchte u. a. auch Senioren im Alten- und Pflegeheim Tabor. „Die Bewohnerinnen und Bewohner erzählen oft und gerne von ihren Erlebnissen. Die Jugendlichen sind sehr gute Zuhörer, wenn sie aus dem früheren Alltag und dem bescheidenen Leben der älteren Menschen etwas erfahren“, freute sich das APT-Team über den abwechslungsreichen Besuch.



Foto: Kranzmayr

Rotary Club Steyr gibt Geschützter Werkstätte den Vorrang

Organisationen wollen Arbeitsplätze für Behinderte sichern

Die Steyrer Rotarier wollen mit der Geschützten Werkstätte ein humanitäres Programm umsetzen: Mit der vor kurzem stattgefundenen Vertragsunterzeichnung durch Vertreter des Rotary Clubs und des Beruflichen Bildungs- und Rehabilitationszentrums (BBRZ) hat die gute Absicht bereits konkrete Formen angenommen.

Entsprechend ihren Möglichkeiten, sollen die Clubmitglieder in Zukunft dafür sorgen, dass die vom Schicksal benachteiligten Menschen in der Geschützten Werkstätte (GW) verstärkt Arbeit erhalten. Die Steyrer Rotarier werden sich je nach Position und Einfluss in ihren Unternehmen darum bemühen, dass Praktikumsplätze und für Behinderte geeignete Arbeitsplätze den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der GW angeboten werden.

Um diese Arbeitsplätze abzusichern, sollen Auftragsarbeiten so weit wie möglich an die Geschützte Werkstätte vergeben werden. Für eine reibungslose und unbürokratische Abwicklung der Zusammenarbeit sorgen spezielle Ansprechpersonen in beiden Organisa-

tionen sowie die Einrichtung einer Fax- und Telefon-Hotline.

Die Partner der sozialen Kooperation

Der Rotary Club ist eine weltweite Organisation, die u. a. humanitäre Ziele verfolgt und hohe ethische Grundsätze durchsetzen will. Rotary International hat rund 1,2 Millionen Mitglieder in 159 Ländern der Welt. Für Rotary Steyr wird **Dr. Michael Schodermayr (Tel. 07252/87877)** die Koordination der Zusammenarbeit übernehmen.

Die Geschützte Werkstätte des BBRZ ermöglicht - auf Grundlage eines Vertrages mit der Oberösterreichischen Landesregierung - seit 1964 Menschen mit einer Behinderung eine produktive und sinnvolle Arbeit. Durch das Arbeitstraining sollen sie soweit gefördert werden, dass sie nach Möglichkeit eine Beschäftigung am freien Arbeitsmarkt finden. Ist dies nicht realisierbar, wird ihnen ein Dauer-Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt.

Um dieses Vorhaben wachsen zu lassen, lädt die Projektleiterin Rosa Wieser interessierte Jugendgruppen oder Schulklassen zu weiteren gemeinsamen Aktivitäten ein. „Die Begeisterung, mit der die Senioren das aktive Miteinander annehmen, regt zu neuen Taten an“, steckt die Initiatorin voller neuer Ideen, die auf ihre Umsetzung warten. „Es könnte“, so Rosa Wieser,

Jugendliche schenken älteren Mitmenschen Zeit und bringen so Abwechslung in ihren oft sehr einsamen Alltag. Kinder der Firmgruppe Tabor besuchten im Zuge eines neuen Projektes u. a. auch Bewohner des Altenheimes und gestalteten mit ihnen einen lustigen Nachmittag (Bild links).

„sehr viel für allein stehende Personen, die oftmals den Kontakt zur Außenwelt verloren haben, getan werden. Aber auch die Jugendlichen profitieren von diesem Projekt.“

Damit diese verbindende Kommunikation zwischen den Generationen auch in anderen Stadtteilen stattfinden kann und noch viele einsame, kranke oder behinderte Menschen erfreut werden können, bittet Rosa Wieser **alle Interessierten - vor allem Lehrer und Jugendbetreuer** - um ihre Mitarbeit. **Nähere Auskünfte** erteilt sie unter den Telefonnummern 07252/86999 oder 0676/6427803.

espora: Eine Idee erobert den Arbeitsmarkt!

HUMANITÄRE AUSRICHTUNG UND WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG LASSEN SICH VEREINBAREN.

Die **espora Personalservice GmbH** ist ein erweitertes Vermittlungsinstrument des österreichischen Arbeitsmarktservice und schafft auf dem Wege der Arbeitskräfteüberlassung neue berufliche Perspektiven für eine Vielzahl von Arbeit suchenden Menschen. Die gemeinnützige Organisation erfüllt diesen öffentlichen Auftrag ohne grundsätzlich dafür Förderungen zu beziehen und zeigt damit, dass ökonomisches Handeln und soziales Denken geschickt vereint werden können.

espora vermittelt ausschließlich hochmotivierte und vertrauensvolle Fachkräfte aus nahezu allen Berufssparten und zielt darauf ab, dass diese dauerhaft vom Dienstgeber übernommen werden. Das „Abwerben“ des Personals ist somit erwünscht und wird durch geeignete Qualifizierungsmaßnahmen (WIFI, bfi, etc.) gegebenenfalls zusätzlich gefördert.

Derzeit ist die **Personalservice GmbH** mit Sitz in Steyr von Niederösterreich bis Vorarlberg durchgängig vertreten, so dass eine österreichweite Betreuung in allen Personalfragen gewährleistet ist.

Für eine Terminvereinbarung zu einem ausführlichen Gespräch steht Ihnen die **espora-Niederlassung Steyr** unter der **Tel.-Nr.: 0 7252 / 533 13 (Fax DW: -20)** oder der **E-mail-Adresse office@steyr.espora.at** sehr gerne zur Verfügung.

Stellenmarkt

espora
Personalservice GmbH

Geschäftsführung
A-4405 Steyr, Wagnerstr. 2, Postfach 44,
Tel.: 07252 / 795, Fax: DW - 20
e-mail: office@espora.at

Niederlassung Steyr
A-4402 Steyr, Stadtplatz 20-22, Postfach 60
Tel.: 07252 / 533 13, Fax: DW - 20
e-mail: office@steyr.espora.at

Weitere Niederlassungen
in Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg
und in Niederösterreich

Neue Wege und Antworten in Personalfragen

Strahlenschutz - brauche ich nicht?

„Strahlenschutz brauche ich nicht - wenn etwas passiert, kann ich sowieso nichts machen ... da ist es am besten, ich bin gleich tot.“ Mit solchen und ähnlichen **falschen Ansichten** werden Mitarbeiter des Oö. Zivilschutzverbandes bei ihrer Tätigkeit - vor allem in Diskussionen mit der Bevölkerung über Radioaktivität - immer wieder konfrontiert. Die Themen Strahlung - Strahlenschutz - Zivilschutz sind für viele Menschen noch immer sehr undurchsichtig und mit vielen teils widersprüchlichen Meinungen sowie Emotionen behaftet. In den Nachbarländern Österreichs - in der Schweiz, in Deutschland, Tschechien, der Slowakei, in Ungarn und in Slowenien - stehen **39 Atomkraftwerke**, darunter befinden sich bedauerlicherweise auch potentiell gefährliche. Ein „**Supergau**“ in einem Atomkraftwerk eines Nachbarstaates könnte - je nach meteorologischer Situation - in Österreich Verstrahlungen verursachen, die **gewaltige Eingriffe** in unser tägliches Leben zur Folge hätten.

Der **Ausstieg aus der Nutzung der Kernkraft** muss daher das unumstrittene Ziel sein. Bis dieses Ziel jedoch erreicht ist, hat der **Strahlenschutz** und ganz besonders der **Selbstschutz** größte Bedeutung, denn er verringert Ihr persönliches Risiko.

Wie wirken ionisierende (radioaktive) Strahlen?

Der Mensch kann diese Strahlen weder sehen noch riechen oder fühlen. Radioaktivität kann man nur mit technischen Geräten messen. **Strahlung kann durch Atemluft, Ablagerungen auf der Haut bzw. Kleidung als Bestrahlung von außen und durch Nahrungsmittel von innen auf den Menschen einwirken.** Ab einer gewissen Strahlenbelastung besteht die Gefahr der Strahlenkrankheit. Dabei kommt es nach der Bestrahlung zu heftigen Symptomen. Strahlenkrankheit tritt aber nur ab einer bestimmten Dosis auf und kann auch zum Tod führen.

Dies passiert allerdings nur bei sehr hohen Dosen und ist bei uns - selbst bei Kernkraftwerks-Unfällen in den Nachbarländern - nicht wahrscheinlich. Realistisch ist hingegen eine Bestrahlung mit vergleichsweise geringeren Strahlendosen, die nicht zur Strahlenkrankheit und nicht unmittelbar zum Tod führen. Aber auch diese geringere Strahlenbelastung kann längerfristig gesundheitliche Schäden, wie Krebs und

Schädigungen des Erbgutes, verursachen. Darum ist es im Ernstfall notwendig, die Strahlenbelastung so gering wie möglich zu halten. Je geringer die Strahlenbelastung, desto geringer das Risiko, einen Spätschaden davonzutragen. Das ist die hauptsächliche Bedeutung des Strahlenschutzes im Zusammenhang mit Kernkraftwerken.

Was passiert bei einem Kernkraftwerks-Unfall?

Mehr als 99,9 % der Radioaktivität eines Kernkraftwerkes sind in den Brenn-Elementen enthalten. Nur wenn diese zu einem erheblichen Teil beschädigt werden und die dabei freigesetzte Radioaktivität nach außen dringt, kommt es zu einer radioaktiven Belastung der Umwelt. Kleinste radioaktive Teilchen werden in die Atmosphäre freigesetzt und lagern sich an den in der Luft vorhandenen Staubpartikeln (Aerosolen) ab. Die so entstandene „**radioaktive Wolke**“ kann, wie uns Tschernobyl deutlich vor Augen geführt hat, vom Wind über tausende von Kilometern vertragen werden. Aufgrund der Schwerkraft sinken diese radioaktiven Staubteilchen entlang des Ausbreitungsgebietes dieser Wolke zu Boden. Ein derartiger radioaktiver Niederschlag wird als „**Fallout**“ bezeichnet.

Schutzmöglichkeiten bei einem Reaktorunfall

Wesentlich ist, dass Sie die entsprechenden **Zivilschutzsirenen-Signale** kennen. Nur wenn Sie wissen, dass Gefahr droht, können Sie sich schützen. Die Signale sind: ■ **Zivilschutzwarnung**: 3 Minuten gleich bleibender Dauerton; ■ **Zivilschutzalarm**: 1 Minute auf- und abschwellender Ton; ■ **Entwarnung**: 1 Minute gleich bleibender Dauerton.

Natürlich bietet ein Schutzraum den besten Schutz. Man kann sich jedoch bei Kernkraftwerks-Unfällen im Gegensatz zu einer Kernwaffen-Detonation auch bereits mit einer geringeren Abschirmung gegenüber der äußeren Bestrahlung gut schützen. Deshalb bieten gewöhnliche Häuser in massiver Bauweise bei Kernkraftwerks-Unfällen einen sehr hohen Schutz. Bei einer Untersuchung von Wiener Gebäuden wurde z. B. ein durchschnittlicher Schutzfaktor von 1:80 festgestellt; d. h. die externe Strahlenbelastung im Haus beträgt gegenüber der Belastung im Freien nur mehr ein Achtzigstel. Bei älteren Gebäuden in dicht bebauten Gebieten liegen die Schutzfaktoren so-

gar noch darüber. Einfamilienhäuser im Grünen hingegen weisen oft nur einen geringeren Schutzfaktor auf. Selbst diese Werte ergeben aber noch eine Verringerung der Strahlenbelastung auf 10 - 20 % gegenüber dem ungeschützten Aufenthalt im Freien.

Die Radioaktivität wirkt aber nicht nur von außen auf uns ein, sondern auch über **eingatmete belastete Atemluft**, in der sich strahlende Staubpartikel befinden. Auch die Aktivitätskonzentration in der Atemluft wird im Inneren von Gebäuden gegenüber der im Freien verringert, wenn **Fenster und Türen rechtzeitig geschlossen** werden und während des gesamten Durchzugs der Wolke geschlossen bleiben. Zusätzlich können die Fenster durch Klebebänder abgedichtet werden. Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass es nicht zu einer Sauerstoffnot kommt. Durch diese Maßnahmen ist mit einer **Reduzierung** der Belastung durch Atemluft **um etwa 40 bis 80 %** zu rechnen. Nach dem Durchzug der radioaktiven Wolke muss gründlich gelüftet werden, denn dadurch kann die teilweise durch Undichtheiten der Fenster eingedrungene, radioaktiv verunreinigte Luft wieder abgeführt werden.

Eine weitere Verringerung der Inhalationsbelastung ist durch den Einbau von **Frischluftfiltern** im Haus möglich. Solche Filter bieten eine nahezu 100%ige Reinigung der Atemluft von radioaktiven Aerosolen.

Nach dem Durchzug der „radioaktiven Wolke“ sind alle Flächen und Gegenstände im Freien kontaminiert (verstrahlt). Das heißt, der radioaktive Staub hat sich darauf abgelagert. Deshalb ist es notwendig, das Haus eine gewisse Zeit lang nicht zu verlassen, bis Dekontaminationen durchgeführt worden sind. Voraussetzung dafür ist ein **Lebensmittelvorrat** für ca. zwei Wochen.

Wenn Sie diese Maßnahmen beachten, können Sie Ihr persönliches Risiko erheblich reduzieren. Eine genaue Beschreibung der angesprochenen Selbstschutz-Maßnahmen bietet der **Strahlenschutz-Ratgeber** des Bundesministeriums für Inneres. Alle Interessierten erhalten ein **Gratisexemplar** bei der **Stadtleitung des Oö. Zivilschutzverbandes** (per Adresse: Stadtbetriebe Steyr, Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft, Ennser Straße 10, Tel. 899-713).



Ing. Dietmar Vorderwinkler (Stadtleiter Oö. Zivilschutzverband)

ERÖFFNUNGS- ANGEBOTE

vom 20. März bis 4. April

Alle Teppiche reduziert bis zu

- 50%

Fachmännische Reinigung
und Reparatur

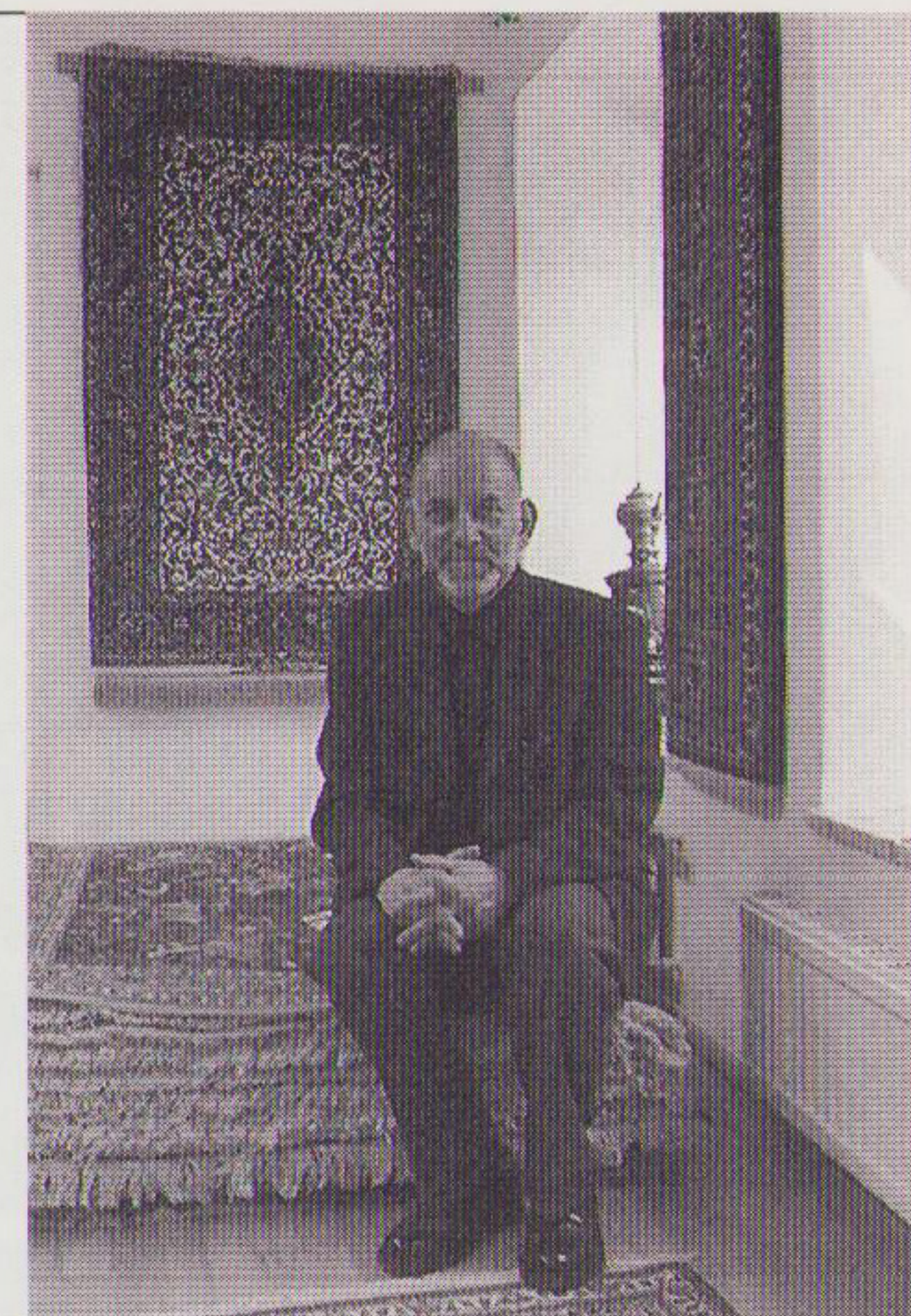
ORIENTTEPPICHE

MAG. AMELI

A-4400 Steyr
Haratzmüllerstraße 17
Tel. 07252 / 48 650

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10.⁰⁰ - 12.⁰⁰ u. 14.³⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
Sa 9.00 - 12.⁰⁰ Uhr
Langer Samstag bis 17.⁰⁰ Uhr



Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von
Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

März

- 24. Dr. Hugo Holub,
Reichenschwall 15, Tel. 52551
- 25. Dr. Katharina DANIEL,
Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 45504
- 31. Dr. Gabriela Grasser,
Haratzmüllerstraße 12 - 14,
Tel. 0676/6343885

April

- 1. Dr. Christoph Pfaffenwimmer,
Stelzhamerstraße 7, Tel. 45124
- 7. Dr. Alois Denk,
Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007
- 8. Dr. Anton Dicketmüller,
Preuenhueberstraße 4, Tel. 53468
- 14. Dr. Josef Lambert,
Köttenstorferstraße 10, Tel. 80554
- 15. Dr. Karl Brunthaler,
Hochstraße 18A, Tel. 75416
- 16. Dr. Roland LUDWIG,
Im Föhrenschacherl 14, Tel. 72260

Münichholz

März

- 24./25. Dr. Peter URBAN,
Falkenweg 12, Tel. 47323
- 31. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592

April

- 1. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592
- 7./8. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201

- 14./15. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799
- 16. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592

Zahnärztlicher

Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

März

- 24./25. Dr. Florian Ömer,
Kronstorf, Hauptstraße 33,
Tel. 07225/8630
- 31. Dr. Franz Kolndorffer,
Steyr, Stadtplatz 28,
Tel. 53457

April

- 1. Dr. Franz Kolndorffer,
Steyr, Stadtplatz 28,
Tel. 53457
- 7./8. Dr. Andreas Mayr,
Steyr, Tomitzstraße 5,
Tel. 43435
- 14., 15. Dr. Werner Hagmayr,
und 16. Wolforn, Kirchenplatz 9,
Tel. 07253/7577

Apothekendienst

März

- Mo, 19. 7
- Di, 20. 8
- Mi, 21. 1
- Do, 22. 2
- Fr, 23. 3
- Sa, 24. 4
- So, 25. 5
- Mo, 26. 6
- Di, 27. 7
- Mi, 28. 8
- Do, 29. 1
- Fr, 30. 2
- Sa, 31. 3

April

- So, 1. 4
- Mo, 2. 5
- Di, 3. 6
- Mi, 4. 7
- Do, 5. 8
- Fr, 6. 1
- Sa, 7. 2
- So, 8. 3
- Mo, 9. 4
- Di, 10. 5
- Mi, 11. 6
- Do, 12. 7
- Fr, 13. 8
- Sa, 14. 1
- So, 15. 2
- Mo, 16. 3
- Di, 17. 4
- Mi, 18. 5

Beratung bei körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen, Kinderschutzzentrum „WIGWAM“, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919.
Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor), Tel. 86 9 99.
Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung, Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, Arbeiterstraße 39 (Ennsleite), Tel. 42 0 03.
Hauskrankenpflege, Mobile Therapien, Altenbetreuung, Haushaltshilfen, Volkshilfe, Gesundheits- und Sozialdienste, Punzerstraße 39 (Münichholz), Tel. 87624.
Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung, „Mobiles Hospiz Steyr“, Grünmarkt 1 (Dominikanerhaus), Tel. 54030-15.
Notruf bei psychischen Krisen, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter Tel.-Nr. 0732/651015.
Tierärztlicher Notdienst, Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellingner und Dr. Leopold Pfeil, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Tel. 45 4 56.

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Kirchengasse 16, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münchenholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
- 5 Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Tiefbau

Öffentliche Ausschreibung

des Magistrates Steyr, FA Tiefbau/Kanal,
Stadtplatz 27:

- über die Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die Herstellung der Kanalisation Tabor - Taschelried, Feldstraße, Arnhalmweg und Seitenstettner Straße - Kleinraminger Straße, BA 08 u. 09 Stadt Steyr **sowie der Stadtwerke Steyr, Ennser Straße 10:**
- über die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Erneuerung von Gas- u. Wasserleitungen im Bereich Tabor - Taschelried, Arnhalmweg und Kleinraminger Straße im Zuge des Kanalbaues

Umfang der Bauarbeiten:

1.1 Bauteil Kanalbau Feldstraße: Austausch der Drosselstrecke

Rohrkanäle	Dimension	Länge
	EI 800/1200	38 m
	Gesamt	38 m
Aushubmassen:	Tiefe bis 6 m1	ca. 350 m3
mittl. Aushubtiefe	4,25 m1	
max. Aushubtiefe	4,40 m1	
Straßen-Wiederherstellung:	200 m2	
Ausführungszeitraum:	ab Mai 2001 - Bauzeit 3 Wochen	

1.2 Bauteil Kanalbau Arnhalmweg: Neubau

Rohrkanäle	Dimension	Länge
	DN 300	70 m
	Gesamt	70 m
Hausanschlüsse	DN 150	70 m
Aushubmassen:	Tiefe bis 4 m1	ca. 325 m3
mittl. Aushubtiefe	2,35 m1	
max. Aushubtiefe	2,55 m1	

2.2 Bauteil Wasser- und Gasleitung Arnhalmweg je 70 m1

Ausführungszeitraum: Kanal - ab Juni 2001, Bauzeit 3 Wochen; Gas und Wasser - Juli 2001

1.3 Bauteil Kanalbau Seitenstettner Straße -

Kleinraminger Straße: Neubau

Rohrkanäle	Dimension	Länge
	DN 200	203 m
	Gesamt	203 m
Hausanschlüsse	DN 150	70 m
Aushubmassen:	Tiefe bis 4 m1	ca. 730 m3
mittl. Aushubtiefe	2,70 m1	
max. Aushubtiefe	3,65 m1	

2.3 Bauteil Wasserleitung Kleinraminger Straße 100 m

Ausführungszeitraum: Kanal - ab Juli 2001, Bauzeit 9 Wochen; Wasserleitung - August 2001

1.4 Bauteil Kanalbau Tabor - Taschelried: Neubau und Abtrag der alten Stränge

Rohrkanäle	Dimension	Länge
	DN 800	12 m
	DN 600	40 m
	DN 400	150 m
	DN 300	190 m
	DN 250	80 m
	Gesamt	472 m
Hausanschlüsse	DN 150	150 m
Aushubmassen:	Tiefe bis 4 m1	ca. 2100 m3
	Tiefe bis 6 m1	ca. 100 m3
mittl. Aushubtiefe	3,35 m1	
max. Aushubtiefe	4,30 m1	

2.4 Bauteil Wasserleitung Tabor - Taschelried 200 m

Ausführungszeitraum: Kanal - ab September 2001, Bauzeit 12 Wochen; Wasserleitung - Oktober 2001

Die Unterlagen können gegen Kostenersatz von S 2.000.- ab sofort bei der Informationsstelle des Magistrates Steyr, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, sowie bei der Einlaufstelle des Amtes der Oö. Landesregierung, Kärntner Straße 12, 4020 Linz, abgeholt werden. Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Angebote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bieter.

Ein Ersatz der Kosten der Angebotserstellung erfolgt nicht. Die Auftraggeber behalten sich das Recht vor, Bauteile einzeln an verschiedene Firmen oder nicht zu vergeben. Den ausschreibenden Stellen bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen auch immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz, noch auf entgangenen Gewinn. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die **Anbote** sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die: 1. Herstellung der Kanalisation Tabor - Taschelried, Feldstraße, Arnhalmweg, Seitenstettner Straße - Kleinraminger Straße; und 2. Erd- und Baumei-

sterarbeiten für die Erneuerung von Gas- u. Wasserleitungen im Bereich Tabor - Taschelried, Arnhalmweg und Kleinraminger Straße“ **bis spätestens 9. April 2001**, 8.45 Uhr bei der Informationsstelle des Steyrer Magistrates (Rathaus, Erdgeschoß), abzugeben. Die öffentliche Angebotseröffnung findet am gleichen Tag ab 9 Uhr im Geschäftsbereich III, Fachabteilung für Bauwirtschaft, Zimmer 318, statt.

Für den Bürgermeister:

Der Baudirektor Dipl.-Ing. Schönfelder

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-28/99

Kundmachung

Der vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 11. Mai 2000 beschlossene Flächenwidmungsplan Nr. 1 - Änderung Nr. 103 - **Gewerbepark Steyr-Nord** - wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz 1994, LGBI. Nr. 114/1993 in der Fassung der Novelle LGBI. Nr. 83/1997, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBI. Nr. 9 idGF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Der Änderungsbereich betrifft eine direkt an der neu errichteten Entlastungsstraße - Nordspange - liegende Fläche, die im Norden von der Stadtgrenze, im Westen und im Süden von der Nordspange begrenzt wird, die Tiefe des ggstl. Umwidmungsbereiches beträgt ca. 250 m, der größere nördliche Bereich ist als Betriebsbaugelände und Freihaltezone, der südlich des Dornacherbaches befindliche Bereich als gemischtes Baugelände unter Ausschließung betriebsfremder Wohnnutzung ausgewiesen.

Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz 1994, LGBI. Nr. 114/1993 in der Fassung der Novelle LGBI. Nr. 83/1997, mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 29. Jänner 2001, Zahl Bau R-P-490143/12-2001, aufsichtsbehördlich genehmigt. Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBI. Nr. 9 idGF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der Bezug habende Plan liegt durch **zwei Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tage rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr: im Auftrag Dr. Maier



Ihr Spezialist für Werkstatt Haus und Garten

BAUHAUS®

THE HOME STORE

...wo bessere Produkte weniger kosten



19 mm Massivholz

5.990,-

Holzgerätehaus 'Mailand'

OS 8213 - 6811633

Vorgefertigte Elemente aus 19 mm starkem Massivholz, Sockelmaß ca. B 220 x T 180 cm, Firsthöhe ca. 218 cm, Fenster ca. 35 x 45 cm, aus bruchsicherem Kunstglas, Doppeltür ca. 119 x 170 cm, Fußboden aus ca. 19 mm dicken Holzdielen, inkl. Bitumen-Dachbelag, 5 Jahre Herstellergarantie (ohne Dekoration)

Kakteen

in 15-cm-Terracottaschale

Pflanze
des Monats

Stück

69,-



Rindenmulch 80 l

OS 8339 - 6371300



19,90

KÄRCHER Hochdruckreiniger

670 M plus

OS 8773 - 1211159

Hochdruckreiniger mit Druckschaltersteuerung. Der Druck kann direkt am Strahlrohr stufenlos reguliert werden. Mit praktischer Zubehöraufnahme im Schubbügel und Schlauchtrommel für Hochdruckschlauch- und automatische Kabelaufwicklung.

Standardzubehör: 9 m Hochdruckschlauch mit Handspritzpistole mit Manometer, Strahlrohr mit Vario-Powerdüse, Dreckfräser, Waschbürste, Schlauchtrommel für HD-Schlauch, automatische Kabelaufwicklung, 2 Reinigungsmittel-Tabletten, Reinigungsfibel, Fördermenge: 500 l/h, Druck: 20-130 bar, Anschlußleistung: 2,2 kW, Zulauftemperatur (max.) 60°

4.490,-



Rollrabatte

OS 6142

Druckimprägniert, aus Halbrundhölzern.

ca. L 200 cm
Ø 6 cm
H 20 cm

49,-

ca. L 200 cm
Ø 4,6 cm
H 30 cm

79,-

ca. L 200 cm
Ø 6 cm
H 40 cm

129,-

Stück ab

49,-



Innendispersionsfarbe

OS 8144 - 5112962

15 kg, wischfest, lösemittelfrei, atmungsaktiv. Voranstrich mit 10 % Wasser verdünnbar, Deckanstrich mit 5 % Wasser verdünnbar. (1 kg = 6,53)



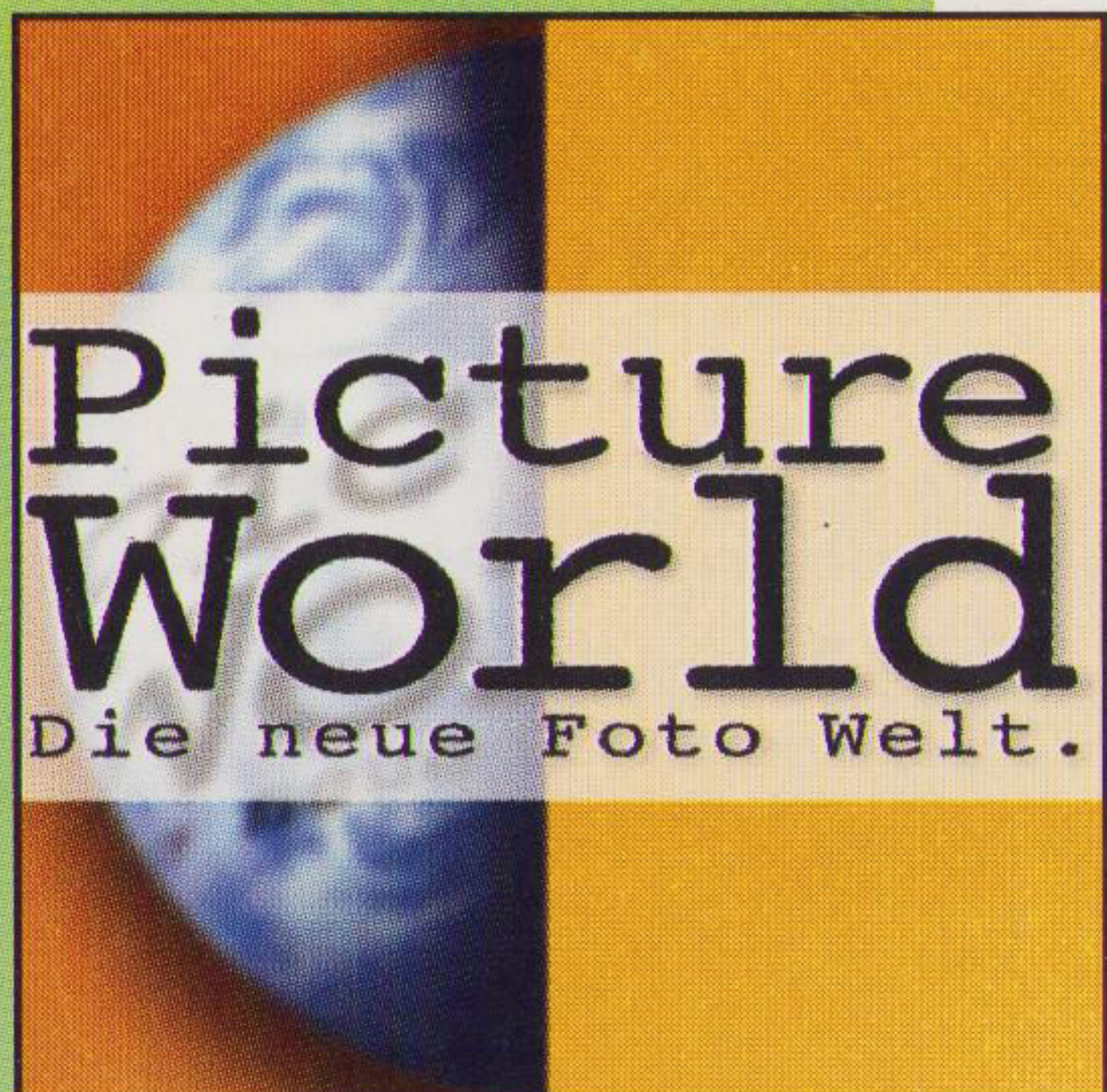
15 kg

98,-



4400 Steyr • Pachergasse 16 • Tel. 07252/46562 • E-Mail nl779@bauhaus.at

Abgabe solange der Vorrat reicht! Irrtum und Änderungen vorbehalten. Alle Preise in ATS.



Das Bild-Paket:

Spitzenfilm

200 ASA-20 Aufnahmen
Allwetterfilm,
made in Germany

+

20 Fotos

10x15 Vollbildformat

+

Indexprint

In Top Fotoqualität!

150,-

alles inklusive!



10x15
Riesenfotos

G ü l t i g b i s 3 1 . M ä r z 2 0 0 1